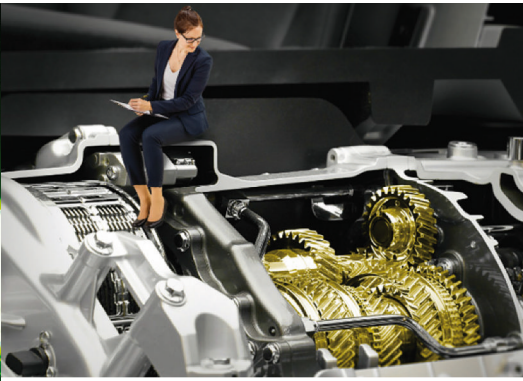




fachhochschule
university of
applied
sciences
stralsund



wissens- und knowledge technologie- transfer

elektrotechnik electrical engineering +
+ informatik computer science
wirtschaft business studies
maschinenbau mechanical engineering

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten
understanding reality — facing challenges — creating future

HOCHSCHULE STRALSUND

**ANGEBOTSKATALOG WISSENS- UND
TECHNOLOGIETRANSFER**

Herausgeber:

Hochschule Stralsund
Der Rektor
Zur Schwedenschanze 15
18435 Stralsund

Redaktion:

Dr. B. Rethmeier
Maren Kopp
Claudia Rahn

Redaktionsschluss:

01.03.2017
aktualisierte Version

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
1 ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND POLITIK	9
1.1 DIE HOCHSCHULE STRALSUND – EIN WIRTSCHAFTS- UND STANDORTFAKTOR	9
1.2 KOORDINIERUNG DES WISSENSTRANSFERS UND KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN	9
1.3 ÜBER PERSÖNLICHE KONTAKTE UND GEMEINSAME AKTIVITÄTEN ZU ERFOLGEN	14
2 WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER	19
2.1 ORGANISATION UND STRUKTUREN	22
2.2 LEISTUNGSPORTFOLIO WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER IM ÜBERBLICK	24
3 LEISTUNGSANGEBOTE DER HOCHSCHULE STRALSUND	25
3.1 FORSCHUNGSGEBIETE UND LEISTUNGSANGEBOTE DER FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIK	25
3.2 FORSCHUNGSGEBIETE UND LEISTUNGSANGEBOTE DER FAKULTÄT MASCHINENBAU	51
3.3 FORSCHUNGSGEBIETE UND LEISTUNGSANGEBOTE DER FAKULTÄT WIRTSCHAFT	75
3.4 INSTITUTE AN DER HOCHSCHULE STRALSUND	94
3.5 DRITTMITTELFORSCHUNGSPROJEKTE	107
3.6 DRITTMITTELPROJEKTE (SCHWERPUNKTE: LEHRE, TRANSFER, WEITERBILDUNG, DIENSTLEISTUNG)	111
3.7 DRITTMITTELPROJEKTE GEFÖRDERT DURCH DEN DAAD	112
4 WEGWEISER ZUR HOCHSCHULE	113
4.1 CAMPUSPLAN	113
4.2 ANFAHRT ZUR HOCHSCHULE	114

VORWORT

Die (Fach)Hochschule Stralsund, die im vergangenen Jahr auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken konnte, erlebt derzeit einen „strukturellen Optimierungsprozess“. Mit einem umfangreichen Maßnahmenbündel, beginnend mit der neuen Namensgebung zur „Hochschule Stralsund“ über den vollumfänglichen „Relaunch der Webpräsenz“ bis zur Schaffung einer neuen Stabsstelle „Strategische Hochschulentwicklung“, eröffnen sich neue Chancen, den zukünftigen Herausforderungen erfolgreich gerecht zu werden und im Wettbewerb der Hochschulen zu bestehen.

Ein erstes Beispiel für die Erhöhung der Sichtbarkeit und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Transfer- und Kooperationsaktivitäten ist die Umstrukturierung der bisher für Transfer und Kooperation verantwortlichen Technologie- und Informationstransferstelle (TIT). Seit September 2016 ist diese in die zwei Stabsstellen „Hochschulkommunikation“ sowie „Transfer und Kooperation“ aufgeteilt. Eine weitere, dritte Stabsstelle „Strategische Hochschulentwicklung“ wurde Mitte November 2016 etabliert. Die Beteiligung an der bundesweiten Förderinitiative „Innovative Hochschule“ stand zunächst im Fokus dieser Stabsstelle. Die Förderinitiative nimmt die, neben Forschung und Lehre, dritte Mission „Transfer und Innovation“ in den Blick. Wie in jeder anderen Einrichtung, die sich an dieser Ausschreibung beteiligt hat, wurde die Transferstrategie auf den Prüfstand gestellt.

Die Hochschule Stralsund hat in Kooperation mit der koordinierenden Hochschule Wismar und der Universität Rostock eine gemeinsame Transferstrategie im Rahmen eines Verbundantrages mit dem Kürzel „Initiative-A2030“ entwickelt. Dies ist sicher komplexer als einzelne Strategien darzustellen, allerdings wird es einen enormen Mehrertrag der im Verbund zu nutzenden gemeinsamen Kompetenzen und Maßnahmen bringen. Grundlegend kann nur eine gemeinsame Transferstrategie die einzig sinnvolle Lösung sein, sich dem strukturellen Wandel in der Küstenregion mit neuen Innovationen ressourcengerecht zu stellen.

Das Motto der Hochschule Stralsund „praxis verstehen – Chancen erkennen – Zukunft gestalten“ wird sich voraussichtlich im Sinne der aktuellen Leitbilddiskussion ändern, dessen Bedeutung wird allerdings unverändert bestehen bleiben. Die Hochschule Stralsund hat weiterhin ihren Schwerpunkt in der angewandten Forschung in den Fachgebieten der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. Der Lehr- und Forschungsauftrag von Fachhochschulen zeichnet sich durch die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowie deren Weiterentwicklung mit dem Ziel der Lösung praxisnaher Problemstellungen aus. Unternehmen, in denen Produktentwicklungen oder Produkt- und Prozessoptimierungen geplant sind, werden von Anfang an „an die Hand“ genommen und mittels Kooperationen oder Verbundfor-

schungsprojekten zielgerecht unterstützt. Durch die deutlich stärkere regionale Verankerung von Fachhochschulen im Vergleich zu Universitäten, ist die Hochschule Stralsund eine wichtige Partnerin im Wissens- und Technologietransfer für Entscheidungs- und Handlungsträger aus der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung sowie auch der Gesellschaft in der Region Vorpommern-Rügen und darüber hinaus. Die regional vorhandene Fachkompetenz wird mit jedem F&E-Projekt im Verbund mit der Hochschule Stralsund gestärkt. Durch neue innovative Produkte und verbesserte Prozesse profitieren nicht nur die Unternehmen durch Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch die Hochschule. Innovationen und deren Entwicklungsgeschichte können in die Lehre implementiert und somit zeitgemäße Themen präsentiert werden. Die Studierenden werden an aktuelle Fragestellungen in anwendungsorientierten Projekten bereits im Studium praxisnah herangebracht und lernen damit frühzeitig sich analytisch aktuellen Herausforderungen zu stellen sowie sich mit typischen Projektabläufen vertraut zu machen. Der beidseitige Nutzen ist somit offensichtlich und fördert auch bei den Lehrenden die Stärkung der eigenen Fachkompetenz. Kooperationspartner*innen erhalten einen exklusiven Zugang zu potenziellen Nachwuchskräften.

Neben der neu etablierten Maßnahme der „Dualen Studienform“, in der die Hochschule Stralsund, Unternehmen und Studierende eine „Kooperation“ schließen,

sind gemeinsame Projekt-, Studien- und Abschlussarbeiten ein weiterer Vorteil, sich dem Fachkräftemangel zu stellen. Studierende werden bereits im Studium an die Unternehmen gebunden. Zudem stellt das Programm „Karriere-Start-Mentoring M-V“ einen weiteren Baustein für Transfer und Kooperation dar. Erfahrene Mentoren aus der Industrie und der Wirtschaft stehen Studierenden in ihrem Entwicklungsprozess mit Rat und Tat zur Seite, wobei letztendlich der Erkenntnisgewinn nicht nur auf Seite der Mentees stattfindet. Nicht zuletzt bietet die Hochschule Stralsund für Aktivitäten in ihren Kompetenzfeldern eine exzellente Ausstattung mit modernsten Anlagen und Geräten zur Durchführung anspruchsvoller Auftrags- und Verbundforschung. Wie bereits erwähnt, ist der Technologie- und Wissenstransfer keineswegs eine Einbahnstraße, sondern ein rekursiver Prozess zwischen Hochschule, Industrie und Gesellschaft. Damit wird nachhaltig die Qualität der F&E-Projekte verbessert. Sowohl die Hochschule Stralsund als auch ihre Kooperations- und Netzwerkpartner*innen profitieren davon gleichermaßen. Die Hochschule ist aktuell in verschiedensten Kooperationsnetzwerken, z.B. im Energiebereich, eingebunden. Gemeinsame Synergien können somit erkannt und genutzt werden.

Das Forschungsprofil lässt sich durch vier Forschungsschwerpunkte beschreiben:

- Angewandte Informatik in Technik und Wirtschaft
- Gesundheitstechnologien / E-Health

und Gesundheitswirtschaft

- Technische Systeme, Energieeffizienz und regenerative Energien
- Unternehmen – Region – Tourismus.

Anzumerken ist, dass der Schwerpunkt Gesundheitstechnologien erst kürzlich dazugekommen ist. Damit gliedern sich die Forschungsaktivitäten in ihren Schwerpunkten bestens in die Landeschwerpunkte ein. Der neue Forschungsschwerpunkt unterstützt die Aussage im „Masterplan Gesundheitswirtschaft 2020“, dass Mecklenburg-Vorpommern auf dem Weg zum führenden Gesundheitsland in Deutschland ist.

Die Hochschule Stralsund unterstützt die Forschungsschwerpunkte finanziell durch die Schaffung organisatorischer Einheiten in Form von derzeit zwei IN-Instituten, in dessen Projekten sich die Schwerpunkte wiederfinden. Die IN-Institute IRES (Institut für Regenerative Energiesysteme) mit dem Schwerpunkt der Regenerativen Energien und das IACS (Institute for Applied Computer Science) mit der Ausrichtung der Informationstechnik, sind seit vielen Jahren erfolgreich an der Hochschule Stralsund etabliert und haben eine große Außenwirkung erreicht. So hat sich die Beratungsagentur LEKA (Landesenergie- und Klimaschutzagentur MV GmbH), welche Unternehmen, Kommunen und Verbraucher in ganz Mecklenburg-Vorpommern zu Fragen des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energien berät, gezielt auf dem Gelände der Hochschule Stralsund niedergelas-

sen. Die Ausstrahlung reicht sogar soweit, dass der Hochschule Stralsund Finanzmittel für eine zusätzliche Professur im Energiesektor zur Verfügung gestellt wurde. Zu den beiden AN-Instituten gehören das IAI (Institut für Angewandte Informatik) und das IFEU (Institut für Energie und Umwelt). Diese sind als selbstständige Vereine eine wertvolle Ergänzung zum hochschulinternen Transfergeschehen und leisten durch viele praktische Projekte, meist in Kooperation mit der Wirtschaft und der Gesellschaft, einen wertvollen Beitrag. Die IN- sowie die AN-Institute liefern gleichermaßen einen wichtigen Beitrag zur Einwerbung von Forschungs- und Entwicklungs-Drittmitteln und unterstützen die Erhöhung von Publikationsleistungen sowohl in einschlägigen Fachzeitschriften als auch im regionalen Kontext. Erweitert wird die Peripherie der F&E-Aktionsorte durch die Ansiedlung zweier Steinbeis-Transferzentren: dem „Transferzentrum Bildverarbeitung und Medizininformatik“ sowie dem „Transferzentrum Projektierung und Evaluierung von Netzwerken“. Durch hochschulseitige Unterstützung im Bereich der Schutzrechtsanmeldung und wirtschaftlichen Verwertung der Patente, wird deren eine hohe Bedeutung signalisiert. Besonderer Wert wird hier auf ein frühzeitiges Verwertungskonzept in Kooperation mit Unternehmen gelegt. Um dies zukünftig weiter zu professionalisieren wird eine gemeinsame Schutzrechts- und Verwertungsstrategie mit den Verbundpartner*innen der „Initiative-A2030“ angestrebt. Ausgrün-

dungen, die eine besondere Rolle im Transferkonzept darstellen, werden an der Hochschule Stralsund durch erfahrene Professoren*innen unterstützt.

Der vorliegende Angebotskatalog zum Wissens- und Technologietransfer dient der transparenten Darstellung des Forschungs- und Wissensprofils der Hochschule Stralsund. Vor der Profildarstellung einzelner Akteure unserer Hochschule im Bereich Forschung und Entwicklung und dessen Leistungsangebot werden Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund durch beispielhafte Kooperationsvorhaben dargestellt. Im Anschluss daran werden die IN- und AN-Institute der Hochschule Stralsund näher vorgestellt und Ihnen ein Überblick zu den drittmittelfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gegeben. Diese Vorhaben sind mit Blick auf den Wissens- und Technologietransfer von größter Bedeutung und stellen überdies den wesentlichen Teil aller Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten an der Hochschule Stralsund dar. Nicht vergessen zu erwähnen, sollte allerdings auch der Beitrag der Transferaktivitäten in die Gesellschaft sein. Insbesondere ist die Maßnahme „Studium generale“ hervorzuheben. Dieses Format ist neben regelmäßigen öffentlichen Veranstaltungen im Kleinplanetarium der Hochschule ein wichtiger Baustein in der Verankerung der Hochschule in die Gesellschaft. Neu in Planung sind innovative Veranstaltungen wie „Schietwetter“-Vorlesungen, bei de-

nen Touristen*innen und Bürger*innen bei schlechtem Wetter an der Ostsee die Möglichkeit haben, die Aktivitäten der Hochschule durch eine interessante Vortragsreihe mit Laborbesichtigungen kennenzulernen. Kollegen*innen bieten bei schlechtem Wetter populärwissenschaftliche Vortragsreihen für interessierte Bürger*innen an. Der wissenschaftliche Inhalt wird so aufbereitet, dass dieser auch für Nichtfachleute verständlich ist. Eine „Brown-Bag-Lunch Serie“ mit Einbindung der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft soll zudem etabliert werden. Unter dem Aspekt „Lunch and Learn“ soll eine Austausch- und Diskussionsplattform entstehen.

Mit dem Angebotskatalog zum Wissens- und Technologietransfer möchte ich Ihnen Anregungen und Hilfestellungen für eine erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund geben. Für weitergehende Informationen, individuelle Beratungen und Informationen zu Kooperationen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu Ansprechpartnern*innen und unserem Leistungsangebot finden Sie im Kapitel 3 dieser Broschüre.



Prof. Dr.-Ing. Petra Maier
Prorektorin für Forschung und Entwicklung
der (Fach)Hochschule Stralsund

1 ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND POLITIK

Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw, Dr.-Ing. Bernd Rethmeier, Maren Kopp

1.1 Die Hochschule Stralsund – ein Wirtschafts- und Standortfaktor

Im Hinblick auf den Standort Deutschland und der Bildungs- und Forschungspolitik wird wiederkehrend die Rolle der Hochschulen und Universitäten als Faktor der Regional- und Standortpolitik beleuchtet. Die Qualifikation der Erwerbstätigen sowie der Leistungsstand der Forschung werden zu Recht als wesentliche Faktoren der Standortqualität und der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit eingeschätzt. Bildung und Personalmanagement zählen unter anderem vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung heute zu bedeutenden Erfolgsfaktoren eines Landes, einer Region oder einer Organisation.

Trotz oder gerade angesichts der Herausforderungen der Globalisierung und des internationalen Wettbewerbs gewinnen regionale Aspekte in der Gesellschaft zusehends an Bedeutung. Regionen, Städte, Wirtschafts- und Hochschulstandorte sowie Unternehmen sind bestrebt, ihre Attraktivität und ihren Bekanntheitsgrad zu steigern: „Global denken, lokal und regional handeln ist daher die Devise“. Die Hochschule Stralsund nimmt in ihrer wissensvermittelnden Rolle eine strategische Bedeutung in der Innovationsstärkung der Region ein.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die nachhaltige Etablierung des Hochschul- und Wirtschaftsstandortes ist die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit zwischen der Hochschule und der Wirtschaft sowie zwischen den Regionalakteuren und weiteren Partnern*innen. Die Hochschule bildet junge Talente als zukünftige Fach- und Führungskräfte für die regionale, nationale und internationale Wirtschaft aus. Studium, Forschung und Transfer von Wissen und Technologie erfolgen unter Berücksichtigung regionaler Erfordernisse – praxisnah in enger Zusammenarbeit von Akteuren aus der Wirtschaft und der Wissenschaft in der Region Vorpommern-Rügen und darüber hinaus.

1.2 Koordinierung des Wissenstransfers und Kooperationsmöglichkeiten

Die nachhaltige Entwicklung eines Unternehmens oder einer Region erfordert vermehrt fundierte Kenntnisse über wirtschaftliche, soziale und ökologische Prozesse sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu verstehen. Anzustreben ist daher die Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, der Gesellschaft mit der Hochschule sowie eine weitere Professionalisierung des Wissens- und Technologietransfers an der Hochschule (siehe Teilaspekte

der neu entwickelten Transferstrategie, ab Seite 19).

Wie kann der *Wissens- und Technologietransfer* sowie die Kooperationsfähigkeit durch die Hochschule Stralsund unterstützt werden? Vorrangige Aufgaben im Bereich des Wissens- und Technologietransfers sind:

- Kontakte zur Wirtschaft, zu Verwaltungen, weiteren Partnern*innen anzubahnen und diese zu fördern sowie
- den Partnern*innen einen zielgerichteten Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule zu erleichtern.

Ein weiteres Element ist zudem der Personaltransfer, bspw. der Einsatz von Praktikanten*innen und Studierenden für Projekt- und Abschlussarbeiten sowie von Absolventen*innen in Unternehmen, Institutionen.

Die Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Stralsund sind in Abbildung 1 (Seite 17) dargestellt:

- Wie und in welcher Form erfolgt die Erstkontaktaufnahme?
- Wie erfolgt der Wissens- und Technologieaustausch und Transfer?
- Wie werden Förderungen angebahnt?

- Welche Personalfindungsaktivitäten werden in Gang gesetzt?
- Auf welcher Basis ist eine intensive und nachhaltige Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund möglich?

Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Hochschule Stralsund, der Wirtschaft und der Gesellschaft

Einige ausgewählte und etablierte Instrumente der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Gesellschaft stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor:

Praktika zu vergeben?

An der Hochschule Stralsund sind Praktika (im In- oder Ausland) zwingender Bestandteil des Studiums. Jede Fakultät hat Beauftragte, die studiengangsbahngig Vortragsreihen organisieren, in denen Studierende vor dem Praktikum über Erfahrungen aus dem Praxissemester informiert werden. Insbesondere, wenn die Praktika im Rahmen des Hauptstudiums (Bachelorstudium) absolviert werden, handelt es sich um eine bedeutende Form der unternehmensbezogenen Personalfindung. Es findet ein frühzeitiger Austausch zwischen Studierenden und Unternehmern*innen statt. Die Personalfindung bzw. der mögliche spätere Einstieg in die erste Arbeitsstelle wird damit zusehends erleichtert. Zusätzliche Praktika werden von Studierenden im Masterstudium häufig auf freiwilliger Basis durchgeführt, da hier das Praktikum nicht immer zwingender Bestandteil ist.

¹ im Rahmen des Verbundantrages der Küstenhochschulen – Initiative-A2030 / Innovationen für den Strukturwandel in der Küstenregion, Februar 2017

Grundsätzlich sind dies erfahrene Studierende, die gezielt Themenschwerpunkte auswählen.

Themen für Abschluss- sowie Projektarbeiten zu bearbeiten?

Neben zu absolvierenden Praktika entstehen weiterführende Themenstellungen für die Anfertigung von Projekt- oder Abschlussarbeiten. Projekt- und Abschlussarbeiten können sowohl im Unternehmen als auch an der Hochschule Stralsund bearbeitet werden. Über dieses Format werden Kontakte angebahnt und intensiviert. Darüber hinaus profitiert das Unternehmen oder die Organisation von den Ergebnissen der studentischen Arbeiten.

Wissenschaftliche Arbeiten zu prämiieren?

Hervorragende Abschlussarbeiten werden an der Hochschule Stralsund durch Preise von Unternehmen oder sonstigen Organisationen ausgezeichnet. Somit wird einerseits ein gesellschaftsbezogenes Interesse an der Ausbildungsqualität zukünftiger Fach- und Führungskräfte dokumentiert sowie andererseits gleichzeitig Öffentlichkeitsarbeit betrieben (*z.B. Förderpreis der SMV e. V.*).

Stipendien für begabte Studierende zu vermitteln?

Hierzu zählt ein finanzielles Engagement durch Hochschulstiftungen mit Unterstützung von Unternehmern*innen und Einzelpersonen. Dies bedeutet eine Förde-

rung besonders qualifizierter Studierender, durch entsprechender Vergabe von Stipendien. Unterstützen Sie im Rahmen eines Stipendiums talentierte Studierende der Hochschule Stralsund und lernen Sie potenzielle Nachwuchskräfte kennen (*z.B. Deutschlandstipendien*).

Unternehmen präsentieren?

Die Hochschule Stralsund bietet Interessenten verschiedene Formate an, um den Studierenden und Professoren*innen das jeweilige Leistungsportfolio auf individuellen Veranstaltungen der Hochschule zu präsentieren. Ergänzend stellen Fachmitarbeiter*innen, z.B. aus der Entwicklungsabteilung eines Unternehmens, einen Ausschnitt aus ihrer täglichen Entwicklungsarbeit dar. Die Dekane*innen der jeweiligen Fakultäten geben gerne Auskunft über die entsprechende Zielgruppe (Studiengang und Studiensemester). Vertiefen Sie den Austausch in kleineren Gruppen im Rahmen eines anschließenden „Get-together“.

Fach- und Karriereevents nutzen?

Die Hochschule Stralsund bietet verschiedene Veranstaltungsformate an, auf denen Unternehmensvertreter und Studierende gleichermaßen vertreten sind. An Messeständen werden neben der Unternehmenspräsentation und der Vorstellung des Leistungsportfolios eine gezielte Berufseinstiegs- und Karriereberatung für Studierende und Absolventen*innen angeboten

(z.B. Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse / SUPA und die jährlich ausgetragene Stralsunder Tagungen für erfolgreiche Partnerschaften / STeP).

Tag der offenen Tür besuchen?

Ein jährlich im Frühjahr stattfindender Tag der offenen Tür an der Hochschule eröffnet zukünftigen Studierenden, Unternehmern*innen, Bürgern*innen und sonstigen Interessenten*innen die Chance, sich über die Organisation und die Aktivitäten der Hochschule Stralsund zu informieren, Labore zu besichtigen, Gespräche zu führen und vielfältige Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren. Viele Verbundprojekte präsentieren sich mit einem kleinen Stand.

Vorträge und Lehraufträge anbieten?

Sowohl seitens der Hochschule als auch seitens der Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen werden Fachvorträge angeboten, sodass Sie an verschiedensten Formaten in und außerhalb der Hochschule teilnehmen sowie diese bereichern können. Werden Sie ein / eine Repräsentant*in Ihres Unternehmens – zur Anbahnung und Intensivierung von Hochschulkontakten und zum weiteren Erwerb wissenschaftlicher Reputation Ihrer Mitarbeiter*innen. Bei entsprechender Qualifizierung besteht die Möglichkeit, in Form eines Lehrauftrages, wissenschaftliche und praxisrelevante Kompetenzen und Erfahrungen an die Studierenden weiterzugeben.

Unternehmensbesichtigungen geplant?

Ähnlich wie bei einer Unternehmenspräsentation an der Hochschule wird mit einer exklusiven Vor-Ort-Besichtigung (für Studierende und Professoren*innen) das Ziel verfolgt, die Leistungskompetenz des Unternehmens darzustellen. Der Vorteil besteht vor allem darin, dass die Zielgruppe direkt vor Ort einen ersten Eindruck von der Organisation des Unternehmens, den Mitarbeiter*innen und der technischen Ausstattung gewinnt, z.B. der Produktionseinrichtungen, Versuchsabteilungen und der Forschung / Entwicklung. Die Besichtigungen werden oftmals durch anspruchsvolle technische, wissenschaftliche oder gesellschaftswissenschaftliche Vorträge ergänzt. Die studentischen Fachschaften der Fakultäten sind dankbare Ansprechpartner*innen für mögliche Unternehmenspräsentationen.

Hochschultage in Unternehmen angedacht?

Hierzu zählen wissenschaftliche Kolloquien, an denen in der Regel Mitarbeiter*innen aus den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Unternehmen referieren und somit Möglichkeiten zum Wissensaustausch geschaffen werden. Zu diesen, teilweise mehrtägigen Veranstaltungen, werden gezielt ausgewählte Professoren*innen, aber auch Doktoranden*innen sowie Studierende und Absolventen*innen eingeladen.

Personaltransfer gewünscht?

Hierzu zählt bspw. eine befristete Mitarbeit in einem Unternehmen durch Hochschulangehörige (Professoren*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen) während der vorlesungsfreien Zeit oder auch im Rahmen eines Forschungs- und Praxissemesters. Die Vermittlung von Anfragen / Aufgabenstellungen aus der Praxis und der Forschung, intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Theorie und Praxis sowie Integration verschiedener Arbeitsstile sind hierbei wichtige Themen. Auf Basis einer solchen Zusammenarbeit entstehen dauerhafte Kooperationen, die der Ausbildung und Forschung sowohl in den Unternehmen als auch der Hochschule Stralsund nützen. Zum Personaltransfer zählt auch die Vergabe von Lehraufträgen an Mitarbeiter*innen in Unternehmen und sonstigen Organisationen.

Im hochschulseitigen Förderverein engagieren?

Die Hochschule verfügt über einen Förderverein (Freunde und Förderer der Fachhochschule Stralsund e.V.). Indem auch Unternehmensvertreter*innen und Repräsentanten*innen des öffentlichen Lebens (z.B. Mitglieder der Bürgerschaft) mitwirken, entsteht ein besonders intensiver personenbezogener Austausch und Transfer.

Gemeinsame Verbundprojekte realisieren?

Bei Verbundprojekten handelt es sich um eine sehr enge Verzahnung von Know-how und Personal mit dem Ziel, umsetzungsorientiertes Wissen, Produkte, Prototypen oder Dienstleistungen zu generieren. Forschungsprojekte bzw. Weiterbildungsprojekte werden gemeinsam definiert und in Kooperation bearbeitet. Damit wird Problemlösungsbedarf aus den regionalen Unternehmen in die Hochschule getragen, sodass hieraus anwendungsorientierte Forschungsergebnisse resultieren. Das auf Seiten der Hochschule generierte Drittmittelpersonal für die Dauer des Projektes kann im Anschluss von den industriellen Verbundpartnern als qualifiziertes Personal rekrutiert werden.

Gemeinsame Publikationen erarbeiten?

Publikationen der Hochschulvertreter*innen sind, neben anderen Aktivitäten, ein Aushängeschild wissenschaftlicher Reputation. Die Mitwirkung von Unternehmensvertretern*innen anderer Organisationen an Veröffentlichungen der Hochschule Stralsund ist ein geeignetes Mittel, praxisrelevante Fragestellungen gemeinsam wissenschaftlich zu bearbeiten sowie die kommunikative Wechselwirkung und das Verständnis für abweichende Herangehensweisen zu steigern.

Aushänge nutzen?

Konkrete Stellenausschreibungen können je nach anzusprechender Zielgruppe direkt an die Dekanate der Hochschule Stralsund gesendet werden. Diese werden dann an den vorgesehenen Flächen in der Hochschule ausgehängt. Zudem besteht die Möglichkeit, die Ausschreibung gezielt an die Fachexperten*innen / Professoren*innen zu senden (siehe Leistungsübersicht ab S. 25). In diesem Fall werden die Ausschreibungen direkt vor den Büros der jeweiligen Professoren*innen ausgehängt, um gezielt die fachinteressierten Studierenden anzusprechen.

In klassischen und neuen Medien präsent?

Um die Aktivitäten der Hochschule Stralsund sowie bestehende Beziehungen zwischen Wirtschaft und Hochschule einer breiten Bevölkerungsschicht vorzustellen, wird die Öffentlichkeitsarbeit an der Hochschule weiter professionalisiert (*z.B. neue Webpräsenz ab Herbst 2017*). Gemeinsame Workshops, Vortragsreihen und Forschungsergebnisse werden über klassische Kanäle und Soziale Medien zugänglich gemacht. Die Bedeutung der Hochschule Stralsund als Standortfaktor der Region Vorpommern-Rügen (Bildung und Weiterbildung als Infrastruktur-, Arbeitsmarkt- und Wettbewerbsfaktor) wird somit verdeutlicht und weiter gestärkt. Wie in den Abschnitten zuvor vorgestellt, gibt es eine Vielzahl an Instrumenten,

die einer gehaltvollen Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Stralsund, der Wirtschaft und der Gesellschaft dienen und diese fördern. Dabei sind jedoch nicht alle Instrumente für KMU und Großbetriebe gleichermaßen gut geeignet.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, wie eine individuelle Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund möglich ist.

1.3 Über persönliche Kontakte und gemeinsame Aktivitäten zu Erfolgen

Von zentraler Bedeutung im Rahmen von Kooperationsbestrebungen sind folgende drei Kooperations-Prämissen, die untereinander enge Interdependenzen aufweisen: die Schaffung einer kooperationsfreundlichen Kultur (Transferkultur), ein Beitrag von Hochschulkontakten zum Unternehmenserfolg und ein Wertekonsens der Beteiligten bei Kooperationen. Denn es sollte nicht übersehen werden, dass insbesondere bei kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), nach wie vor „Berührungängste“ im Hinblick auf wissenschaftliche Institutionen bestehen. Um eine solide Basis an Kooperationen zu erreichen, müssen deshalb bestehende Hürden überwunden und entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden (z.B. Formulierung gemeinsamer Ziele). Wie kann eine solche Transfer-Kultur an der Hochschule Stralsund gefördert werden, um vertrauensvolle Kooperationen auf- und auszubauen?

Hochschulangehörige aller drei Fakultäten (Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik sowie Wirtschaft) engagieren sich in unterschiedlichen Projekten und Veranstaltungen in Kooperation mit der Wissenschaft und Wirtschaft. So wird beispielsweise in der Fakultät Maschinenbau regelmäßig die internationale Tagung „Forschung, Praxis und Didaktik im modernen Maschinenbau“, in der Fakultät Elektrotechnik und Informatik das internationale REGWA-Symposium (REGenerative Energien und WASSerstofftechnologie) und in der Fakultät Wirtschaft das „Internationale Ostseeforum“ durchgeführt.

Die Hochschule Stralsund ist seit vielen Jahren auch der regionalen Entwicklung verpflichtet. Bewährte Transferformate sind, u.a.: die alle zwei Jahre stattfindende Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA) und der jährlich ausgetragene STeP-Kongress. Beide Veranstaltungen dienen als Präsentations-, Kommunikations- und Diskussionsforum. Im Jahr 2017 findet zum 12. Mal sowohl die SUPA als auch der STeP-Kongress statt. Die Relevanz dieser Veranstaltungen für die Entwicklung in der Region und für Mecklenburg-Vorpommern zeigt sich u.a. daran, dass neben der Hansestadt Stralsund und der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. auch das Land M-V an der SUPA sowie dem STeP-Projekt beteiligt sind und sich einbringen (siehe Abbildung 2). Die Vorbereitung und organisatorische

Umsetzung der beiden rege besuchten Veranstaltungen wird maßgeblich durch Studierende der Hochschule Stralsund unterstützt.

Technologie- und Innovationsberater (TIB)

Im Rahmen des landesweiten Projektes „Die Technologie- und Innovationsberater in Mecklenburg-Vorpommern (TIB)“ wurden mit den Hochschulen ergänzende Stellen geschaffen, um insbes. bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern*innen und der Initialisierung gemeinsamer Projekte zu unterstützen. Der gemeinsame TIB der Hochschule Stralsund und der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern ist hauptsächlich in den Zukunftsfeldern Energie und Klima sowie Information und Kommunikation tätig und wird durch das landesweite Netzwerk der TIB unterstützt (<http://www.tib-mv.de>).

Gründungsservice

Die Hochschule Stralsund beteiligt sich jährlich am landesweiten Hochschul-Ideenwettbewerb aller Hochschulen (*INSPIRED – der Landeswettbewerb. In MV.*). Über den Gründungsservice der Hochschule Stralsund werden Unternehmensgründungen von Studierenden ganzheitlich unterstützt (*z.B. EXIST und Landesförderprogramme*). Zum intensiven Erfahrungsaustausch für Studierende und Partner*innen dient zudem die „Existenzgründerecke“

auf der SUPA. Für Studenten*innen wird aktuell ein „Karriere-Start-Mentoring-Programm“ angeboten. Eine Vielzahl weiterer Formate einer wissensbasierten Zusammenarbeit wird über und mit den Absolventen*innen initiiert (Transfer über Köpfe). Daher zählt auch die Alumni-Arbeit als eine wichtige Komponente zur Umsetzung der Transferstrategie der Hochschule Stralsund. Nicht zuletzt kann jeder / jede Professor*in für geplante gemeinsame Aktivitäten direkt kontaktiert werden. Gerne werden diese mit Ihnen einen Termin vereinbaren, die Labore vorstellen und persönlich Möglichkeiten einer Zusammenarbeit aufzeigen.

Abbildung 1:

Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule (Seite 17)

Abbildung 2:

STeP by STeP (Seite 18)

Erstkontaktaufnahme der Partner

- Erstkontaktstellen Transfer & Kooperation (TK) / Technologie- & Innovationsberater (TIB) / Gründungsservice kontaktieren
- Fachexperten*innen / Professoren*innen direkt kontaktieren
- Interne / externe Veranstaltungen der Hochschule besuchen: Tag der offenen Tür, Konferenzen, Messen, Fachtagungen (z.B. „Studium generale“, STeP-Kongress, SUPA-Börse, IT-Messe, Energie-Symposium, Unternehmerstammtische)
- Studentische Gremien (z.B. Allg. Studierendenausschuss / Fachschaften), student. Unternehmensberatung (SUS e.V.) kontaktieren
- Unternehmensbesichtigungen, Exkursionen ermöglichen

Wissensaustausch und Förderung

- An Veranstaltungen, Messen, Konferenzen, Symposien und Fachtagungen an der Hochschule teilnehmen
- Unternehmenspräsentationen, Vorträge, Workshops an der Hochschule anbieten und an weiteren teilnehmen
- Studentische Wettbewerbe (z.B. Existenzgründer, Businessplan: INSPIRED, UNIQUE) aktiv begleiten
- Studentenbetreuungsprogramme, Vergabe von Stipendien begleiten und unterstützen
- Wissenschaftliche Arbeiten unterstützen und prämiieren (z.B. Förderpreis SMV e.V.)

Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Stralsund

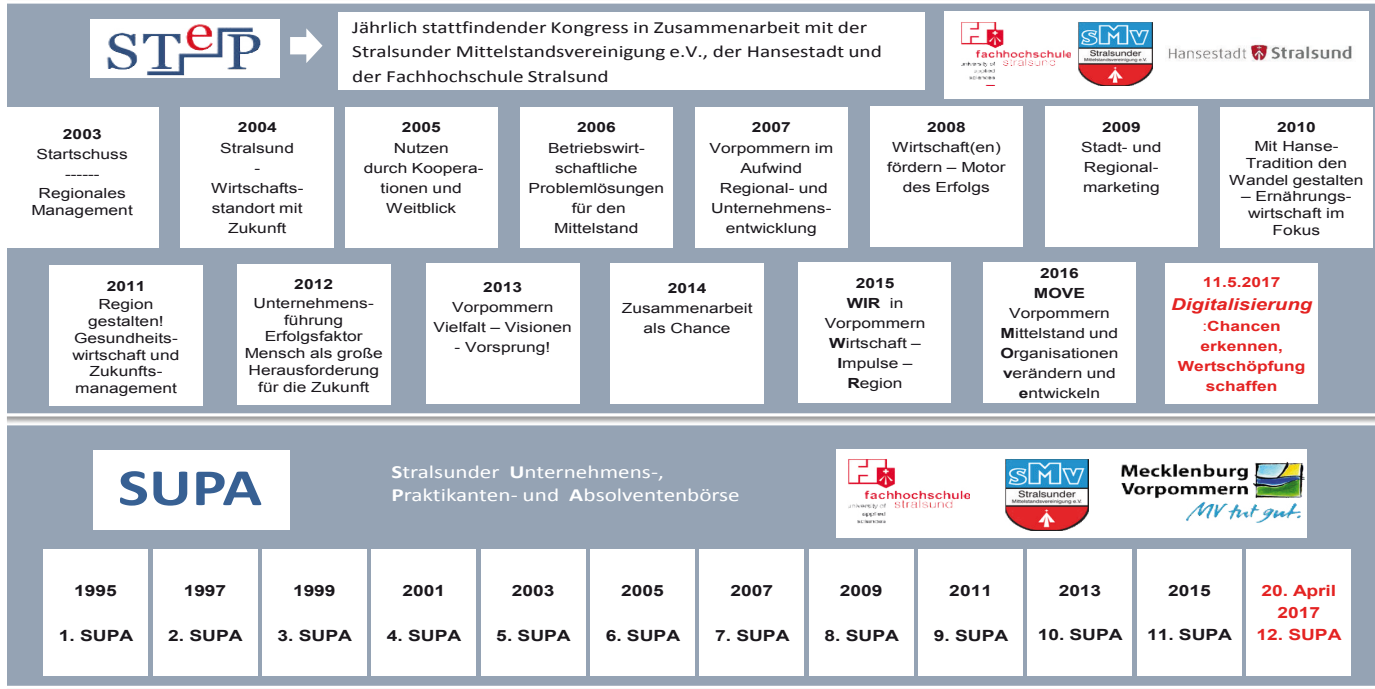
- Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten, Praktika und Werkstudenten*innenplätze vergeben
- Kooperationspartner*in in der „Dualen Studienform“ sein, Mentor*in im „Karriere-Start-Mentoring“ werden
- Studierende in Projekte im Unternehmen einbinden
- Präsenz auf (Hochschul-)Messen zeigen
- Personalfindungsanzeigen in Hochschulpublikationen schalten
- Aushänge, Plakate für potentielle Bewerber*innen erstellen
- Präsenz in sozialen Netzen / Profilen der Hochschule zeigen

- Verbundprojekte in Forschung, Entwicklung und Weiterbildung forcieren
- Auftrags-, Kooperationsforschung und Beratung anbieten, Studien und Gutachten verfassen, Personaltransfer realisieren
- Gemeinsam mit Hochschulvertretern publizieren
- Konzept-Anfragen aus der Praxis in Lehrprojekte einbinden, Industriepartner*in bei Vorlesungen wie „Seminar Wirtschaft & Technik“ werden, Business-Projekte (Lösungsvorschläge aktueller Probleme) bearbeiten
- Gemeinsame Kongresse (z.B. STeP), Unternehmensmessen (z.B. SUPA) und Vortragsreihen („Studium generale“) ausrichten

Personalfindungsaktivitäten

Intensive Zusammenarbeit

Kooperationsprojekte: „STeP by STeP“ & SUPA – Treppen zum Erfolg der Region



2 WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Maren Kopp, Dr. Rudi Wendorf²

Im März 1992 wurde bereits die erste Anlaufstelle für die Anbahnung und Förderung von Kontakten zur Wirtschaft, insbesondere zu mittelständischen Unternehmen, Verwaltungen sowie Einrichtungen der Region geschaffen – die Technologie- und Informationstransferstelle der Hochschule. Nach langjähriger Leitung hat sich Dr. Rudi Wendorf ab Juni 2016 in den Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank an dieser Stelle für den Aufbau und die Etablierung der Transferstelle an der Hochschule. In Zusammenarbeit mit den Professoren*innen der Fakultäten wurde in den letzten Jahren ein Netzwerk mit insgesamt ca. 6.500 regionalen, überregionalen und internationalen Unternehmenskontakten aufgebaut. Mit Hilfe dieser Netzwerkkontakte erreichen im Mittel täglich drei bis vier Anfragen und Angebote, z.B. Stellenangebote und Themenstellungen hinsichtlich Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, Absolventenangebote oder auch Projekt- und Kooperationsanfragen die Hochschule Stralsund. Das sind mehr als 1.000 Anfragen pro Jahr.

Wie bereits im Vorwort bemerkt, befindet sich die Hochschule in einem strukturellen Optimierungsprozess. Mit der neuen Namensgebung zur „Hochschule Stralsund“ wird ein umfangreiches Maßnahmenbündel gestartet und im vollum-

fänglichen Relaunch der Webpräsenz voraussichtlich im Herbst 2017 finalisiert. Durch Erhöhung der Sichtbarkeit und Steigerung des Bekanntheitsgrades der hochschulseitigen Transferaktivitäten eröffnen sich neue Chancen, die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu gestalten und im Wettbewerb der Hochschulen zu bestehen. Durch die Einrichtung einer neuen Stabsstelle „Strategische Hochschulentwicklung“ seit 15. November 2016, wird die zukünftige strategische Ausrichtung der Hochschule Stralsund und damit auch die des Wissens- und Technologietransfers weiter begleitet und vorangetrieben. Hieraus ergeben sich, in enger Zusammenarbeit mit den Transferbeauftragten, Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung der Transferaktivitäten. Neben Kernaufgaben wie der Lehre und der anwendungsorientierten Forschung, soll die dritte Säule, der forschungsbasierte Wissens- und Technologietransfer, auf Basis der entwickelten Transferstrategie³

² als Leiter TIT bis 31.05.2016

³ basierend auf der gemeinsamen Transferstrategie der Verbundhochschulen Initiative-A2030 (Hochschule Wismar, Uni Rostock und Hochschule Stralsund); entwickelt im Rahmen der Antragstellung „Förderinitiative: Innovative Hochschule“, Februar 2017

an der Hochschule weiter gestärkt werden. Die Forschungsschwerpunkte der Hochschule Stralsund wurden kürzlich von drei auf vier Schwerpunkte erweitert. Der Schwerpunkt „Gesundheitstechnologien und E-Health“ ist dazugekommen und in der Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz⁴ aufgenommen. Die Etablierung eines eigenen

Forschungsschwerpunktes unterstreicht die Kompetenz und Ausstrahlkraft der Wissenschaftler*innen, die diesen Bereich stützen. Im Januar 2017 wurde eine Bestandsaufnahme⁵ durchgeführt, um die Stärken und Schwächen der Transferaktivitäten aufzuzeigen und daraus strategische Ziele abzuleiten (siehe Tabelle 1).

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleine, durch direkte und persönliche Kontakte geprägte Hochschule: die vertrauensvolle Kommunikation spiegelt sich in den Transferaktivitäten wider ▪ Transfer über Köpfe: Vielzahl an etablierten Transferinstrumenten / Austauschformaten (z.B. forschungs- und lehnbasierte Studierendenprojekte / Messen / Kongresse) ▪ Kooperation mit der regionalen, KMU-geprägten Wirtschaft / bidirektionaler Transfer: basierend auf bedarfsgerechten, praxisnahen Studiengängen (Duales Studium); Vergabe von Industriepraktika / student. Arbeiten; industrienah / angewandte Forschung (einzelne Verbundprojekte, Auftragsforschung); Mentoring ▪ Interdisziplinäre Kooperation zwischen den Fakultäten (Wirtschaft, Maschinenbau und Elektrotechnik / Informatik): Innovative Projekte in den hochschulseitigen sowie landesweiten Schwerpunktthemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seitens des Hochschulpersonals unterbewertete Transferkultur, Priorität wird teilweise zu niedrig im Vergleich zu Lehre und Forschung eingestuft, Unternehmen müssen ihre Bedarfe stärker „einfordern“ ▪ Verwertung von bestehenden Patenten / Lizenzierung bzw. Vermarktung ausbaufähig ▪ Anzahl der innovativen Ausgründungen sowie nachhaltige Gründungsunterstützung, Gründungsbegleitung ausbaufähig ▪ Gering ausgebildetes Technologie- und Innovationsscouting vorhanden
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der wirtschaftlichen Verwertung von bestehenden Patenten bzw. Vermarktung durch Kooperation / Vernetzung mit den Verbundhochschulen Initiative-A2030, Entwicklung einer gemeinsamen Strategie „geistigen Eigentums“ (Intellectual Property) ▪ Schaffung einer verbesserten Gründerkultur in der Region Stralsund durch gemeinsame Maßnahmen der Verbundhochschulen ▪ Erhöhung der Gesamtattraktivität der Hochschule durch Professionalisierung und Beschleunigung des Transfers ▪ Mitgestaltung des Strukturwandels ländlicher Räume durch innovative (Transfer-) Impulse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterbewertete Wahrnehmung von Technologie- und Wissenstransfer in ansässigen KMU und der regionalen Gesellschaft ▪ Fehlendes Verständnis der Notwendigkeit von Transferaktivitäten in der Gesellschaft aufgrund nicht sofortiger Sichtbarkeit von Erfolgen (eingeschränktes Nachhaltigkeitsdenken einzelner Akteure) ▪ Finanzierung der nachhaltigen Verankerung von Transfermaßnahmen in Hochschulen nicht dauerhaft gesichert, projektbasierte Strukturen ▪ Geringe Ressourcen, zeitliche Engpässe für F&E / Transfermaßnahmen in regionalen KMU

Tab. 1: interne Bestandsaufnahme der Transferaktivitäten an der Hochschule

⁴ www.hrk.de/themen/forschung/forschungslandkarte (Stand März 2017)

⁵ Interne Bestandsaufnahme bzgl. der Stärken und Schwächen im Transfer, Aktualisierung Januar 2017

Basierend auf der durchgeführten Bestandsaufnahme werden folgende strategische Ziele definiert:

- Sensibilisierung des Hochschulpersonals bzgl. des Wissens- und Technologietransfers als eine der Lehre und wissenschaftlichen Tätigkeit gleichwertige Kernaufgabe
- Verbesserung und Professionalisierung der Transfer-, Innovations- und Gründungskultur an der Hochschule, zukünftige Kopplung der Transferaktivitäten und -erfolge mit wertschätzenden Anreizsystemen
- Erhöhung des qualifizierten, bidirektionalen Wissens- und Technologieaustausches (zw. Transferakteuren, Technologie-Gebern / -Nehmern, Multiplikatoren, etc.)
- Steigerung interdisziplinärer Kooperationen mit regionalen Unternehmen (z.B. Einwerbung von Verbundprojekten) und Unternehmensverbänden (u. a. Netzwerke, Cluster)
- Verbesserung und Professionalisierung des forschungsbasierten Erfindungs- und Gründungsmanagements (z.B. Initiierung, Potentialanalyse, Schutzrechtsicherung, wirtschaftliche Verwertung, Vermarktung von Forschungsergebnissen). Entwicklung einer gemeinsamen Strategie „geistigen Eigentums“ (Intellectual Property). Förderung innovativer Ausgründungen sowie die nachhaltige Begleitung und Unterstützung
- Etablierung eines „Monitorings“ für Forschungs- und Technologietransfer durch zugeschnittene Evaluierungsprozesse
- Erhöhung der Transfargeschwindigkeit (von Wissen und Technologie) durch gesamtheitliche Professionalisierung des Transfers.

Der Zielerreichungsgrad soll anhand folgender Indikatoren gemessen werden (Tab. 2):

Strategische Ziele – Messgrößen Hochschule Stralsund
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl der Transparenzangebote: Unternehmenskooperationen, Verbundvorhaben ▪ Anzahl neuer, im Verbund der Initiative-A2030, erarbeiteter Lösungen ▪ Anzahl der Erfindungen und angemeldeten Schutzrechte ▪ Anzahl der Ausgründungen ▪ Gesamtbudgethöhe der eingeworbenen Vorhaben

Tab. 2: Zielerreichungsgrad – Messgrößen

2.1 Organisation und Strukturen

Wie in den vorigen Abschnitten beschrieben, kann die Hochschule Stralsund eine Vielzahl an etablierten Transferinstrumenten und Austauschformaten aufweisen. Der sog. *„Transfer über Köpfe, zwischen Hochschule – Wirtschaft – Gesellschaft“* ist über Jahre an der Hochschule gewachsen und hat sich im Umfeld der Hochschule auch unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Verantwortung fest etabliert. Eine Vielzahl von forschungs- und lehrbasierten Studierendenprojekten, Unternehmensbörsen, Messen und Kongressen sind zu einem festen Bestandteil im Hochschulleben geworden. Hierzu gehören das REGWA-Energiesymposium, welches vom IRES (In-Institute of Renewable Energy Systems) ausgestaltet wird sowie regionale IT-Messen (Health und IT-Vorpommern). Projektmitarbeiter*innen in Verbundprojekten, aber auch Studierende mit ihren Bachelor- und Masterarbeiten, die an der Hochschule zu 90% in Unternehmen absolviert werden, bilden qualifizierte Fachkräfte, die der Schlüssel für erfolgreiche Unternehmensentwicklungen sind. Die „Stralsunder Tagungen für erfolgreiche Partnerschaften“, SteP, werben mit dem Slogan: Kompetenzen, die sich ergänzen. Die in enger Zusammenarbeit stattfindende Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten und Absolventenbörse SUPA, bietet die Plattform, regionale, nationale und internationale Arbeitsmöglichkeiten

transparent zu machen und die Beteiligten zusammenzubringen. Regelmäßige Veranstaltungsformate wie „Studium generale“ und öffentliche Veranstaltungen im Kleinplanetarium der Hochschule vervollständigen die Austauschformate. Neu in der Planungsphase sind innovative Veranstaltungen wie „Schietwetter“-Vorlesungen, bei denen Touristen*innen und Bürger*innen bei schlechtem Wetter an der Ostsee die Möglichkeit haben, die Aktivitäten der Hochschule durch eine interessante Vortragsreihe mit Laborbesichtigungen kennenzulernen. Wissenschaftler*innen, die im „Standby“-Betrieb den Wetterbericht verfolgen, stellen sich bei schlechtem Wetter mit populärwissenschaftlichen Themen den interessierten Bürger*innen. Der wissenschaftliche Inhalt wird so aufbereitet, dass er für Nichtfachleute verständlich ist. Erfahrung hat die Hochschule in solchen Formaten durch bereits durchgeführte Laborführungen für z.B. Seniorenvereine sowie Bürgerschaftsausschüsse. Eine „Brown-Bag-Lunch Serie“ mit Einbindung der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft soll etabliert werden. Unter dem Aspekt „Lunch and Learn“ soll eine Austausch- und Diskussionsplattform für die Verbesserung der internen Kommunikation als auch der Kommunikation nach außen entstehen. Die vorhandenen Strukturen im Bereich des Wissens- und Technologietransfers der Hochschule Stralsund werden in *Tabelle 3* gezeigt.

Forschungs- und Transfereinrichtung	Kernaufgaben
Prorektor*in für FuE	Forschungsservice, Forschungsförderung Land / Bund / EU, Drittmittelverwaltung
Forschungskommission	Entscheidungsgremien: interne Forschungsförderung hochschulinterne Kleinstförderung / Ausgestalten der vier Forschungsschwerpunkte: (1) Angewandte Informatik in Technik und Wirtschaft (2) Gesundheitstechnologien / E-Health und Gesundheitswirtschaft (3) Technische Systeme / Energieeffizienz und regenerative Energien (4) Unternehmen – Region – Tourismus
Drittmittelcontrolling	Forschungsservice; inkl. Schutzrechtverwaltung, „geistiges Eigentum“ (Intellectual Property); Drittmittelverwaltung Land / Bund / EU
Stabsstelle Strategische Hochschulentwicklung (SHE) Forschungsangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Hochschulentwicklung, Beitrag zur Entwicklungsplanung / Profilbildung • Forschungsservice / Forschungsförderung (Unterstützung Prorektor*in F&E) • strategische Ausrichtung des Wissens- / Technologietransfers / „geistigen Eigentums“ (Intellectual Property) • Verbesserung der Innovations- und Transfereultur • Anpassung der Stellenplanung an Studiengangsentwicklungen – fachbereichsübergreifende Strategien zur Berufungspolitik • Strategien zur Vernetzung der Hochschule im nationalen und internationalen Kontext • Professionalisierung / Monitoring der Maßnahmen
Stabsstelle Transfer und Kooperation (TK) Gründungsservice	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Transfer von Wissen und Technologie • Erstkontaktstelle für Transferakteure / Unternehmer*innen / Multiplikatoren: regionale, überregionale und internationale Vernetzung und Kooperation • Kooperationsanfragen, Projektanbahnungen und -begleitung • Unterstützung bei der Vergabe von Industriepraktika / studentischen Arbeiten • Gründungsunterstützung, Ideenwettbewerbe • Beratung Studierender / Forscher*innen • Weiterbildung / Mentoring
Technologie- u. Innovationsberater (TIB) Zukunftsfelder: Energie Klima sowie Information Kommunikation	Erstkontaktstelle für Transferakteure / Unternehmer*innen in M-V, gezielte Ansprache und Projektinitiierung, Kooperationen mit der Hochschule Stralsund, Schnittstelle zur Stabsstelle „Transfer und Kooperation“
In-Institute An-Institute	Institut für Regenerative EnergieSysteme (IRES), Institute For Applied Computer Science (IACS) Institut für Angewandte Informatik e.V. (IAI), Institut für Energie und Umwelt e.V. (IFEU), Steinbeis Transferzentrum Bildverarbeitung & Medizininformatik, Steinbeis Transferzentrum Projektierung & Evaluierung von Netzwerken

Tab. 3: relevante Strukturen und Aufgaben im Wissens- und Technologietransfer der Hochschule Stralsund

2.2 Leistungsportfolio Wissens- und Technologietransfer im Überblick

- Kooperationen mit Unternehmen, Institutionen und Hochschulen des In- und Auslandes im Technologie- und Wissenstransfer sowie bei innovationsbezogenen Fragestellungen
- Beratung und Information zu Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowie Förderprogrammen
- Beratung bei Fragestellungen zu Existenzgründungen und Karriere-Mentoring
- Organisation und Durchführung unterschiedlichster Veranstaltungsformate in Zusammenarbeit mit den Fakultäten (z.B. wissenschaftliche Weiterbildungen, Symposien, Kongresse, Messen sowie öffentliche Veranstaltungen)
- Personaltransfer zwischen Hochschule und Kooperationspartnern
- Beratung der Studierenden in Fragen eines möglichen Einsatzes im praktischen Studiensemester sowie Vermittlung von praxisbezogenen Themenstellungen für Abschlussarbeiten durch die Beauftragten der Fakultäten
- Unternehmensdatenbank

Ihre Ansprechpartner*innen

Prorektorin für Forschung und Entwicklung

Prof. Dr.-Ing. Petra Maier
Tel.: +49 3831 457810 oder 456914

Stabsstelle Transfer und Kooperation

Dr.-Ing. Bernd Rethmeier
Tel.: +49 3831 456538

Stabsstelle Strategische Hochschulentwicklung | Forschungsangelegenheiten

Maren Kopp
Tel.: +49 3831 456971

Technologie-, Innovationsberater (TIB)

Michael Bladt
Tel.: +49 3831 457014

Um Ihr Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten, richten Sie Ihre Anfragen bitte an unsere zentrale E-Mail: transfer@fh-stralsund.de

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Hochschule Stralsund. Sprechen Sie uns an, wir möchten auch zukünftig eine engagierte Hochschule in der Region sein und den Strukturwandel gemeinsam mit Ihnen gestalten.

Wir freuen uns über Ihre Anfragen!

3 LEISTUNGSANGEBOTE DER HOCHSCHULE STRALSUND

3.1 FORSCHUNGSGEBIETE UND LEISTUNGSANGEBOTE DER FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIK

Forschung / Entwicklung

- Auslegung und Optimierung elektrischer / hybrider Antriebssysteme
- Sensorlose Drehzahlregelung elektrischer Antriebe
- Modulationsverfahren für selbstgeführte Stromrichter

Leistungsangebot

- Beratung bei Auslegung und Optimierung elektrischer Antriebe
- Beratung bei Auslegung und Regelung von Anlagen der regenerativen Energiewandlung:
 - Photovoltaik
 - Windenergie

Ausstattung

- Anlagenkonfiguration, bestehend aus einem Photovoltaik-Simulator, einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (UVS) und einem Diesel-Generator-Modell
- Entwicklungssoftware für PV- und Hybridanlagen

Fakultät

Elektrotechnik und Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Michael Bierhoff

Lehrgebiet

Elektrische Maschinen,
Antriebe,
Leistungselektronik

Kontakt

Haus 4, Raum 203a
Tel. +49 3831 457317
Fax +49 3831 45711317
Michael.Bierhoff@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Christian Bunse

Lehrgebiet

Software-Systeme

Kontakt

Haus 4, Raum 306c
Tel. +49 3831 457306
Fax +49 3831 45711306
Christian.Bunse@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung***Software Engineering:***

- Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur systematischen Software-Entwicklung
- Modellgetriebene Entwicklung (eingebettete & mobile Systeme)
- Ergonomie und Usability

Ingenieurmäßige Entwicklung von mobilen und ubiquitären Systemen:

- ANDROID, iOS & Co.
- UAV und Flugrobotik
- Schwarmintelligenz
Ressourcen- und insbesondere Energieeffiziente Software

Leistungsangebot

- Beratung und Unterstützung bei der Auswahl, Erprobung und Entwicklung von Flugrobotik-Systemen (UAV's)
- Pilotenausbildung für UAV Systeme
- Unterstützung bei der Entwicklung mobiler Software-Systeme (App-Entwicklung)
- Unterstützung bei der ergonomischen Gestaltung von Software-Systemen
- Beratung bei der Planung und Verbesserung von Entwicklungsprozessen
- Beratung beim Einsatz der UML für Analyse und Entwurf
- Seminare & Schulungen
- Erstellung von Gutachten

Ausstattung

- Flugrobotiklabor
- Ergonomie & Usability Labor
(zusammen mit Prof. Meyer-Fujara)
- Software-Entwicklungsumgebung und -labor für mobile Systeme (Testgeräte & Demonstratoren etc.)

Forschung / Entwicklung

- Prozessautomatisierung
- Industrielle Datenkommunikation (Feldbusse)
- E-Learning-Center Stralsund

Leistungsangebot

- Beratung und Technologiestudien
- Forschung und Entwicklung im Bereich industrieller Datenkommunikation - Feldbusse
- Microcontrollerentwicklungen
- Prozesssteuerung und -automatisierung

Ausstattung

- Labor für Automatisierungstechnik und industrielle Datenkommunikation
- Messtechnik für Bussysteme
- Applikationen von heterogenen Feldbussystemen (Ethernet, PROFINET, PROFIBUS, INTERBUS, ASI, CAN, EIB)
- Applikationen und Entwicklungsumgebungen verschiedener Automatisierungsgeräte (Microcontroller, Industrie-PCs, S7-mEC, M1-Bachmann)
- Prozessvisualisierung (Intouch, WinCC)
- Prozessmodell einer Fertigungsstrecke mit verteilten Steuerungen
- Dauerlauffähiger hybrider Fertigungsprozess (Flaschenabfüllanlage) von Festo Didactic mit heterogenen Steuerungs- und Kommunikationssystemen
- Software für den modellbasierten Entwurf mit Matlab/Simulink von The MathWorks für hybride und verteilte Automatisierungssysteme

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Bernd Büchau

Lehrgebiet

Prozessrechenstechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 106
Tel. +49 3831 456625
Fax +49 3831 45711625
Bernd.Buechau@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Uwe Creutzburg

Lehrgebiet

Digitale Schaltungen +
Mikroprozessortechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 131
Tel. +49 3831 456363
Fax +49 3831 45711363
Uwe.Creutzburg@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Schwerpunkt „Embedded Systems“
 - Entwicklungsmethoden und Werkzeuge
 - Entwicklungsprozesse und -metriken
 - Modellbasierte Entwicklung
 - Automatische Codegenerierung
 - Echtzeit-Betriebssysteme

Leistungsangebot

- Beratung zu Entwicklungsmethoden und Werkzeugen für Embedded Systeme
- Beratung zur Qualitätssicherung in der Software-Entwicklung für Embedded Systeme (SPICE/CMM)
- Beratung zum Umstieg auf modellbasierte Software-Entwicklungsverfahren
- Beratung zu modellbasierten Testverfahren/Testautomatisierung

Ausstattung

- Diverse Embedded-Hardware-Plattformen (z. B. MSP430, XC2000, ARM, V850, PPC, TriCore)
- Labore mit digitalen Oszilloskopen, Netzteilen, Generatoren, etc.
- Professionelle Entwicklungsumgebungen für die entsprechenden Hardware-Plattformen
- Toolketten zur modellbasierten Entwicklung inkl. automatischer C-Codegenerierung für o.g. Plattformen
- Toolkette zur modellbasierten HDL-Codegenerierung für FPGA gängige Messtechnik zur Untersuchung an Embedded Systemen/Fahrzeugsteuergeräten
- DO-178B zertifizierbares Echtzeit-Betriebssystem
- Aktuelle Rapid-Control-Prototyping-Plattformen
- VW-Touareg mit semiaktivem Fahrwerk als rollendes Labor

Forschung / Entwicklung

- Forschung auf dem Gebiet der medizinischen Informationsverarbeitung
- Telemedizinische IT-Systeme
- Klinische Prüfungen für Medizinprodukte
- Medizinprodukterecht / Regulatory affairs / Gerichtsgutachter

Leistungsangebot

- Beratungs- und Gutachtertätigkeit für Projekte der Medizintechnik
- Organisation und Durchführung von klinischen Prüfungen an Patienten für Medizinprodukte gemäß MPG (Medizinproduktegesetz)
- Biometrische Auswertung klinischer Studien
- Klinische Evaluation von Medizinprodukten im Labor für medizinische Messtechnik an der Hochschule Stralsund
- Gerichtsgutachter in Schadensersatzverfahren bei der Anwendung von Medizinprodukten und im Rahmen medizinprodukterechtlicher Fragen

Ausstattung

- Prüflabor für elektromedizinische Geräte

Fakultät

Elektrotechnik und Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.
Jürgen L. Dräger

Lehrgebiet

Messtechnik und Messverfahren in der Medizin

Kontakt

Haus 4, Raum 311
Tel. +49 3831 456794
Fax +49 3831 45711794
Juergen.Draeger@fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. sc. hum.
Hans-Heino Ehrlicke

Lehrgebiet

Softwaretechnologie/Com-
putergrafik

Kontakt

Haus 4, Raum 311a
Tel. +49 3831 456674
Fax +49 3831 45711674
Hans.Ehrlicke@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Medizinische Bildanalyse-, Archivierungs- und Kommunikationssysteme
- Telemedizin
- Visualisierung und Mustererkennung

Leistungsangebot

- Beratung bei der Auswahl kommerzieller Soft- und Hardwarekomponenten
- Systemanalyse und Pflichtenhefterstellung
- Entwicklung von Anwendersoftware, Auftragsforschung und Prototypenentwicklung

Ausstattung

- Entwicklungs- und Demonstrationssystem für Virtual Reality Applikationen
- Entwicklungswerkzeuge für Bildverarbeitungs- und Computergrafik-Anwendungen
- Ultraschall-Gerät (Farbdoppler)
- 3D Scannersystem

Forschung / Entwicklung

- E-Learning-Projekte
- Multimedia-Projekte
- Gender Mainstreaming Prozesse, Entwicklung
- Gender Trainings

Leistungsangebot

- Beratung
- Anforderungsanalyse
- Systemdesign
- Implementierung
- Dokumentation
- Projektmanagement
- Wissenschaftliche Begleitforschung, Studien, Analysen, Gutachten
- Wissenschaftliche Weiterbildung, Schulungen, Seminare, Workshops
- Coaching zu Gender Mainstreaming und Karriereplanung

Ausstattung

- Heterogenes Betriebssystem- und Netzwerklabor mit Rechnern und Netzkomponenten
- Campus-Netz mit leistungsfähigen Workstations

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Gudrun B. Falkner

Lehrgebiet

Softwaretechnik,
Betriebssysteme

Kontakt

Haus 4, Raum 325
Tel. +49 3831 456596
Fax +49 3831 45711596
Gudrun.Falkner@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Uwe Hartmann

Lehrgebiet

Datenbanken +
Informationssysteme

Kontakt

Haus 4, Raum 301
Tel. +49 3831 456593
Fax +49 3831 45711593
Uwe.Hartmann@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Datenbankentwurf
- Implementierung von Client-Server-Datenbank-
anwendungen

Leistungsangebot

- Beratung zu folgenden Problemen:
 - Datenbankentwurf
 - Restrukturierung von Datenbanken
 - Optimierung von Datenbanken
 - SQL-Programmierung
- Unterstützung bei der Suche und Auswahl
geeigneter Datenbanksoftware für konkrete
Aufgabenstellungen

Ausstattung

- Labor Datenbanken/Informationssysteme
- Software: DB2, Microsoft Visual Studio (C++, C#),
Java

Forschung / Entwicklung

- Elektrische Energieerzeugung: Zustandsüberwachung von Turbine-Generator-Systemen
- Elektrische Energieverteilung: Optimierung kommunaler Energieversorgungssysteme
- Maschinen- und Netzschutz: Zuverlässigkeitsanalysen für den Netzbetrieb
- Hochspannungstechnik: Qualitätsanalyse für Isolierstoffe
- Elektrische Geräte und Schaltanlagen: Netzqualitätsanalyse
- Regenerative Energien: Planung von BHKW-Anlagen
- Elektrische Energiespeicher: Wasserstoffspeicher
- Datenanalyse: Clusteranalyse, Neuronale Netze, Expertensysteme

Leistungsangebot

- Studie „ Zustandsüberwachung von Turbine-Generator-Systemen“ / Kraftwerksbetreiber
- Seminar „Betreiben elektrischer Energieverteilungsanlagen“ / EVU's und Stadtwerke
- Studie „Einsparungseffekte aus der Spitzenlastsenkung und Eigenerzeugung von elektrischer Energie“ / z. B. Nahrungsmittelindustrie
- Studie „Zuverlässigkeitsanalyse für den Netzbetrieb“/Stadtwerke (im Mittelspannungsbereich) und mittelständische Unternehmen (im Niederspannungsbereich)
- Marktanalyse „Einsatz automatisierter Erfassungssysteme zur Zählerstandabfrage“
- Studie „Netzqualitätsanalyse“ / Stadtwerke und mittelständische Unternehmen
- Standortstudie „Einsatz von BHKW-Anlagen“ / Stadtwerke und mittelständische Unternehmen
- Softwareentwicklung: „Dynamische Simulation von Windenergieanlagen“; „Automatisierte Klassifikation von Körperschallspektren“; „Bestimmung von Potentialverläufen mittels FEM-Algorithmen“.

Fakultät

Elektrotechnik und Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Edgar Harzfeld

Lehrgebiet

Elektrische Energietechnik
+ Erneuerbare Energien

Kontakt

Haus 4, Raum 102b
Tel. +49 3831 456673
Fax +49 3831 45711673
Edgar.Harzfeld@fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Edgar Harzfeld

Lehrgebiet

Elektrische Energietechnik
+ Erneuerbare Energien

Kontakt

Haus 4, Raum 102b
Tel. +49 3831 456673
Fax +49 3831 45711673
Edgar.Harzfeld@
fh-stralsund.de

Ausstattung

- Kraftwerks- und Netzmodell mit dazugehöriger digitaler Schutztechnik
- Hochspannungslabor mit Gleich-, Wechsel- und Stoßspannungsanlage
- Energieanalytoren und Transientenmessgeräte
- Netzplanungs- und Netzanalysesysteme (Lastfluss- und Kurzschlussstromberechnung)
- Simulationssysteme für dynamische Vorgänge in Energieversorgungsanlagen
- Modellsystem „Schutzmaßnahmen nach DIN-VDE 0100“

Forschung / Entwicklung

- Implementierung von Algorithmen und Verfahren der Graphentheorie für praktische Aufgabenstellungen

Leistungsangebot

- Spezielle Beratung zu Problemen der
 - Ausgleichsrechnung
 - linearen und nichtlinearen Optimierung
 - Parameterbestimmung
 - Numerischen Lösung von Differentialgleichungen und Systemen
- Allgemeine Beratung zur mathematischen Modellierung technischer und ökonomischer Prozesse

Ausstattung

- Mathematische Software, spezielle FORTRAN-Codes und C++-Codes

Fakultät

Elektrotechnik und Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat. habil.
Winfried Kampowsky

Lehrgebiet

Numerische Mathematik
und Programmiertechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 326
Tel. +49 3831 456592
Fax +49 3831 45711592
Winfried.Kampowsky@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. MPH
Stefan Klatt

Lehrgebiet

Public Health

Kontakt

Haus 4, Raum 332c
Tel. +49 3831 456966
Fax +49 3831 45711966
Stefan.Klatt@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Konzeption innovativer Versorgungsformen im Gesundheitswesen
- Leitlinienmodellierung
- Entwicklung patientenzentrierter Dokumentations- und Informationssysteme

Leistungsangebot

- Beratungsleistungen zu DMP, Leitlinien, Wissensmanagement
- Konzeption und Projektunterstützung zu informationstechnischen Lösungen

Ausstattung

- Labor Gesundheitswesen
- Softwareausstattung: ID-EFIX und -Diacos, SPSS, MS-Project, Epi-Info, Eclipse-Plattform (JAVA)

Forschung / Entwicklung

- Zellulärer Mobilfunk und Übertragung über die Luft-schnittstelle
- Digitale Breitbandnachrichtenübertragung, wie etwa OFDM usw.
- Allgemeine digitale Nachrichtenübertragung

Leistungsangebot

- Nachrichtenübertragung mit Mobilfunkanwendungen
- Unterschiedliche Aspekte der digitalen Signalverarbeitung

Ausstattung

- Entwicklungs- und Simulationssysteme für aktuelle Signalprozessoren
- Signal- und Modulationsanalysator bis 7 GHz
Spektralanalysator bis 22 GHz Digitaler
- Radiokommunikationstester (GSM)

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Rüdiger Klostermeyer

Lehrgebiet

Nachrichtentechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 211a
Tel. +49 3831 456595
Fax +49 3831 45711595
Ruediger.Klostermeyer@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Michael Koch

Lehrgebiet

Kommunikationstechnik
und Multimedia

Kontakt

Haus 4, Raum 326a
Tel. +49 3831 456565
Fax +49 3831 45711565
Michael.Koch@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Verfahren zur Verarbeitung von multimedialen Daten (speziell Audio und Video):
 - Digitalisierung
 - Speicherung
 - Übertragung
 - Kompression
- Entwicklung multimedialer Endgeräte

Leistungsangebot

- Beratung zu Problemen des Einsatzes von Video-konferenzsystemen
- Beratung zu Problemen des Einsatzes von Multimedia-Autorensystemen im Hinblick auf den Einsatz für CD-ROMs bzw. das Internet
- Beratung Videoschnitt / High Definition Video

Ausstattung

- Multimediasysteme
- Videokonferenz
- HD-Kameras
- Schnittplätze

Forschung / Entwicklung

- Nutzung regenerativer Energiequellen, Wasserstoffwirtschaft, Brennstoffzellen
- Elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten, Feldsimulation
- Entwicklung von Sensoren zur Messung physikalischer Größen
- Prüfsysteme für Forschung und Fertigung

Leistungsangebot

- Untersuchungen zur Nutzung regenerativer Energiequellen
- Entwicklungsbegleitende EMV-Messungen:
 - gestrahlte und leitungsgeführte Störaussendung/ Störbeeinflussung
 - Störfestigkeitsprüfung hinsichtlich Burst, ESD und Surge
- Beratung und Gutachtertätigkeit
- EMV-/BZ-Seminare und Schulungen
- Schülerlabor
- Entwicklung und Testung von BZ-Systemen und -Komponenten

Ausstattung

- Brennstoffzellen und -teststände, GTEM-1000-Zelle zzgl. Generator (10V/m), 1 GHz) und Empfänger, Burst-, ESD-, Surge-Prüfplatz in Schirmkabine, zweiachsiger Versuchsstand 1000 mm x 300 mm inkl. Steuerung und Messwerterfassung, comsol multiphysics

Fakultät

Elektrotechnik und Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Thomas Luschtnetz

Lehrgebiet

Elektronische Bauelemente und Schaltungen

Kontakt

Haus 4, Raum 210a
Tel. +49 3831 456583
Fax +49 3831 45711583
Thomas.Luschtnetz@fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Ing.
Oliver A. Lüth

Lehrgebiet

BWL insbesondere
Unternehmensführung

Kontakt

Haus 4, Raum 332a
Tel. +49 3831 457063
Fax +49 3831 45711063
Oliver.Lueth@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Entrepreneurship und Innovation
- Strategie- und Innovationsberatung für den Mittelstand
- Geschäftsprozessoptimierung

Leistungsangebot

- Unternehmensgründung
- Prozessoptimierung
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Kostensenkung, Wachstums- und Innovationspotentialanalyse
- Personalmanagement

Forschung / Entwicklung

- Wissensbasierte Systeme
- Expertensystemwerkzeuge
- Systemmodellierung

Leistungsangebot

- Unterstützung bei der Systemanalyse
- Beratung bei der Auswahl von Sprachen und Werkzeugen zur Wissensverarbeitung
- Beratung bei der Erstellung wissensbasierter Systeme Wissensakquisition
- Erstellung prototypischer Systeme

Ausstattung

- CASE-Tools
- Sprachen zur Wissensverarbeitung
- Expertensystemwerkzeuge

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. math.
Josef Meyer-Fujara

Lehrgebiet

Künstliche Intelligenz und
Theoretische Informatik

Kontakt

Haus 4, Raum 332b
Tel. +49 3831 456683
Fax +49 3831 45711683
Josef.Meyer-Fujara@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Andreas Noack

Lehrgebiet

Rechnernetze

Kontakt

Haus 4, Raum 222
Tel. +49 3831 456626
Fax +49 3831 45711626
Andreas.Noack@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- **Netzwerksicherheit**
 - Wireless Mesh Netzwerke, Wireless LAN, L2-Sicherheit, VPN, Vollständige Sicherheitslösungen
- **Kryptographie**
 - Effiziente Netzwerkprotokolle (Authentifizierung, Schlüsselaustausch, ...)
 - Verschlüsselung
- **Rechnernetze**
 - Performanzbestimmung

Leistungsangebot

- Beratung bei dem Design und der Verbesserung von Netzwerkkonzepten und Systemen
- Unterstützung bei der Entwicklung effizienter Netzwerkprotokolle
- Erstellung von Sicherheits-Gutachten
- Seminare und Schulungen

Ausstattung

- Heterogenes Netzwerklabor mit Rechnern und aktiven Netzwerkkomponenten
- Netzwerkmanagement und -analyse-Software
- Netzwerkanalysatoren/Netzwerklastgeneratoren

Forschung / Entwicklung

- Industrielle Messtechnik
- Messprinzipien, Sensortechniken für Maschinenüberwachung und -steuerung
- Methoden zur Störunterdrückung für schwierige Applikationsfelder

Leistungsangebot

- Beratung und Gutachtenerstellung
- Unterstützung von Entwicklungsprojekten, insbesondere bei Verfahrensfragen
- Seminare und Schulungen für Applikationsfragestellungen

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Michael Schlereth

Lehrgebiet

Mess- und Prüftechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 309

Tel. +49 3831 456929

Fax +49 3831 45711929

Michael.Schlereth@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Ralf Schmidt

Lehrgebiet

Elektronik Design
und Technology

Kontakt

Haus 4, Raum 106d
Tel. +49 3831 456624
Fax +49 3831 45711624
Ralf.Schmidt@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Entwicklung von Leiterplatten (Layout-Design)
- Sequentiell aufgebaute Multilayer mit plasma-geätzten und lasergebohrten Mikrovias
- Integration von Mikrosystemen in Leiterplatten
- Untersuchung der Interaktion von Laserstrahlung und leiterplattenspezifischen Werkstoffen

Leistungsangebot

- Fertigung von Leiterplatten bis 4 Lagen (z.Z.) einschließlich der Realisierung von Mikrovias
- Plasmaätzen von Mikrosystemen in organische Substrate
- Entwicklung von Geräten und Anlagen für die Elektronik-Technologie

Ausstattung

- CAD/CAM-Labor
(Leiterplattenentwurf und CAM-Bearbeitung)
- Labor für Photolithographie
(Plotter, Belichter, Entwickler etc.)
- Labor für Ätz- und Galvanotechnik
(Ätzmaschinen, 2 Galvanoanlagen, Plasmaätzen, Laserbohrmaschine etc.)
- Labor für Aufbau- und Verbindungstechnik
(Reflow- und Wellenlötmaschinen, Fine-Pitch-Bestücker)
- Fräsbohrplotter, Multilayerpresse

Forschung / Entwicklung

- Verfahren zur therapeutischen Anwendung von Lasern in der Medizin
- Verfahren zur diagnostischen Anwendung von Lasern in der Medizin
- Experimentelle Ophthalmochirurgie

Leistungsangebot

- Beratungs- und Gutachtertätigkeit für die Geräteentwicklung in der Medizintechnik
- Erarbeitung von Ethikkommissionsanträgen für die Durchführung von klinischen Prüfungen medizinischer Produkte an Patienten gemäß MPG (Medizinproduktegesetz)

Ausstattung

- Entwicklungsumgebung für Hard- und Software
- Laser: 193nm Argon-Fluorid (ArF), 308nm Xenon-Chlorid (XeCl), 810nm CW Diode (GaAs; 30 Watt), 2127nm Holmium-YAG (Ho:YAG), 2940 nm Erbium-YAG (Er:YAG)
- Energiemessgeräte

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. sc. hum.
Dipl.-Ing. (FH)
Holger Specht

Lehrgebiet

Medizintechnische
Systeme

Kontakt

Haus 4, Raum 313
Tel. +49 3831 457316
Fax +49 3831 45711316
Holger.Specht@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Martin Staemmler

Lehrgebiet

Angewandte Informatik,
Medizininformatik

Kontakt

Haus 4, Raum 306b
Tel. +49 3831 456786
Fax +49 3831 45711786
Martin.Staemmler@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Gesundheitstelematik und telemedizinische Anwendungen
- Gesicherte Übertragung medizinischer, personenbezogener Daten

Leistungsangebot

- Systemanalyse (Analyse und Dokumentation von Geschäftsprozessen)
- Softwareentwicklung
- Integration und Vernetzung medizinischer Systeme unter Verwendung von Standards (HL 7, DICOM, ADT, BDT)
- Anwendungsentwicklung mit Integration von eGK und HBA/HPC
- Unterstützung bei der Zertifizierung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG)

Ausstattung

- Labor Krankenhausinformationssysteme mit
 - AGFA (Orbis)
 - Intersystems (Ensemble)
 - Geschäftsprozessanalyse (ARIS Toolset)
 - Referenzumgebung für eGK und HBA

Forschung / Entwicklung

- Prozessanalyse, Modellbildung und Simulation sowie Automatisierung von technischen Systemen und Anlagen, insbesondere von verfahrenstechnischen Anlagen und regenerativen Energiesystemen
- Pyrolysetechnologie (Gummi, Ölschiefer)
- Regelungs- und Identifikationsverfahren
- Anwendung der Fuzzylogik und Methoden der Expertensysteme zur Realisierung intelligenter Regelungssysteme

Leistungsangebot

- Dienstleistungs- und Beratungsangebote zu Automatisierungs- und Regelungskonzepten für verfahrenstechnische Anlagen, Pyrolyseanlagen sowie für Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung und Brennstoffzellensysteme
- Unterstützung von Entwicklungsprojekten
- Seminare und Schulungen

Ausstattung

- Labor Regelungstechnik mit der erforderlichen Ausstattung für analoge und quasianaloge Untersuchungen, verschiedene Prozessmodelle (Dreitanksystem, Mehrgrößenluftregelstrecke, Motor-, Füllstands- und Temperaturregelungen, Fuzzy-Demonstrations- und Untersuchungsplatz „Ball-Wippe“ der Firma amira), Simulationstools WinFACT 6 und Matlab/Simulink zur Untersuchung regelungstechnischer Aufgabenstellungen
- Labor Steuerungstechnik mit verschiedenen Prozessmodellen und einem Zellensteuersystem sowie drei SIEMENS-SPS S7-300 und sechs Phoenix-SPS ILC 130 mit den zugehörigen Entwicklungswerkzeugen

Fakultät

Elektrotechnik und Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Birgit Steffenhagen

Lehrgebiet

Regelungstechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 111

Tel. +49 3831 456623

Fax +49 3831 45711623

Birgit.Steffenhagen@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Wolfram Thiele
(Honorarprofessor)

Lehrgebiet

Umweltmanagement

Kontakt

Tel. +49 3831 456581
Fax +49 3831 45711581
Wolfram.Thiele@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Bewertung von Umweltbeeinflussungen bei der Stilllegung und dem Rückbau von Kernkraftwerken, Entwicklung von Verfahren zur Quantifizierung und Vergleichbarkeit von Umweltbeeinflussungen

Leistungsangebot

- Erstellung von Unterlagen (UVU) für Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen im Behördenauftrag
- Abfallwirtschaftskonzepte für den Rückbau von Kernkraftwerken unter Berücksichtigung freigemessener Materialien
- Umweltschutzberatung inklusive Energieeinsparung und Anwendung geeigneter Umwelttechnik
- Beratungen zur Einführung von Umweltmanagementsystemen
- Organisation und Durchführung von Umweltmanagementaudits
- Beratung/Auditierung zur vollständigen Erfüllung der umweltrechtlichen Anforderungen
- Abfallberatung, Beratung zur Aufbereitung von Problemabwässern

Ausstattung

- Kooperation mit einem Industrie- und Umweltlaboratorium

Forschung / Entwicklung

- Software Engineering:
Projektleitung mit Scrum unter Berücksichtigung von Lean-Prinzipien
- Biocomputing / Bioinformatik: Analyse von Daten aus Hochdurchsatzsequenzierung
- Quantitative Simulation der Eigenschaften und des Verhaltens von DNA und Chromatin
- Quantitative Simulation der metastatischen Progression unter Berücksichtigung von Interventionen

Leistungsangebot

- Beratung zur Projektleitung mit Scrum unter Berücksichtigung von Lean-Prinzipien
- Berechnung der Eigenschaften und des Verhaltens von DNA und Chromatin
- Analyse von Daten aus Hochdurchsatzsequenzierung

Ausstattung

- Selbstentwickelte Simulationssoftware
- Parallel-Computer mit 72 Kernen und 100 TByte Plattenspeicher

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Gero Wedemann

Lehrgebiet

System Engineering und
Informationsmanagement

Kontakt

Haus 4, Raum 103b
Tel. +49 3831 457051
Fax +49 3831 45711051
Gero.Wedemann@
fh-stralsund.de

Fakultät

Elektrotechnik und
Informatik

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Ludwig Wetenkamp

Lehrgebiet

Impuls- und Höchstfre-
quenztechnik

Kontakt

Haus 4, Raum 211a
Tel. +49 3831 456641
Fax +49 3831 45711641
Ludwig.Wetenkamp@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Diodengepumpte Festkörperlaser
- Optische Freiraum-Signalübertragung
- Entfernungsmesstechnik mit Halbleiter-Laserdioden
- Stabilitätsuntersuchungen von optischen Faser-
verstärkern und -komponenten
- Elektromagnetische Verträglichkeit

Leistungsangebot

- Charakterisierung von diodengepumpten Fest-
körperlasern
- Netzwerkanalyse von HF-Schaltungen bis 20 GHz
- Entwicklungsbegleitende EMV-Messungen
- Messtechnik für optische Nachrichtentechnik

Ausstattung

- Versuchsaufbau diodengepumpter Festkörperlaser
- Netzwerkanalyse bis 20 GHz
- HF-Messtechnik bis 1 GHz
- EMV-Messplätze
- OTDR (Optisches Pulsreflexionsmessgerät)
- Optischer Faserverstärkungsmessplatz
- Optische Spektrumsanalyse

3.2 FORSCHUNGSGEBIETE UND LEISTUNGSANGEBOTE DER FAKULTÄT MASCHINENBAU

Forschung / Entwicklung

- Brennstoffanalyse
- Brennstoffkonversionsverfahren
- Bilanzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen
- Klimaschutzkonzepte

Leistungsangebot

- Konzeption und Bewertung von Energieversorgungs-konzepten
- Allgemeine Beratung zu alternativen Energien, insbesondere zu Bioenergie
- Spezielle Beratung zu Konversionstechnologien für Bioenergieträger
- Brennstoffcharakterisierung und Analyse von Feuchte, Aschegehalt, Flüchtige Bestandteile, thermisches Zersetzungsverhalten, Heiz- und Brennwert
- Ausarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen und -konzepten

Ausstattung

- Thermogravimetrischer Analysator Shimadzu TGA-51 M
- Kalorimeter IKA C 4000 A (adiabatisch)
- Brikettpresse
- Versuchsheizkessel für Scheitholz, Pellets und Hackschnitzel
- Abgasanalysemesstechnik

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Matthias Ahlhaus

Lehrgebiet

Energieanlagen +
Regenerative Energien

Kontakt

Haus 19, Raum 334
Tel. +49 3831 456797
Fax +49 3831 45711797
Matthias.Ahlhaus@
fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol.

Jürgen Breitschuh

Lehrgebiet

Management
und Marketing

Kontakt

Haus 19, Raum 326

Tel. +49 3831 456925

Fax +49 3831 45711925

Juergen.Breitschuh@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Vertrieboptimierung
- Erschließung von Absatzpotentialen
 - Neukundengewinnung
 - Zielgruppenmanagement
 - Telefonmarketing
- Führungskräfte-Training
- Zeit- und Selbstmanagement

Forschung / Entwicklung

- Entwicklung, Planung und prototypische Realisierung von robotergestützten Systemen für die Halbleiterindustrie
- Fördersysteme für den Wafer-Transport in Reinräumen
- Mobile robotergestützte Systeme
- Existenzgründungen

Leistungsangebot

- Produktoptimierung (fertigungs- und montagegerechte Produktgestaltung)
- Neustrukturierung und Einführung von Arbeitsprozessen und -abläufen nach den Prinzipien Lean Production und Business Reengineering
- Planung von automatisierten Materialflusssystemen für Reinräume
- Test-Fahrparcour für Mobile Systeme mit berührungsloser Energieübertragung
- Schulungen zur Programmierung von Industrierobotern für unterschiedliche Anwendungen
- Unterstützung und Beratung zur Antragstellung von öffentlich geförderten Forschungsvorhaben für klein- und mittelständische Unternehmen

Ausstattung

- Sechs-Achsen-Industrieroboter ABB IRB 4400 mit translatorischer Verfahrachse
- Fördersystem Flexlink
- Reinraum Klasse ISO 8 (Fläche ca 120 m²)
- Reinraumroboter Stäubli TX60 CR L
- Sieben-Achs-Roboter KUKA LRB 4+
- Mobile Verfahreinheit ADEPT MT 400
- Partikelzähler Lasair III 310C
- Partikelzähler TSI9310-02
- Wafer-Greifer (Ultraschallevitiation)
- Firma ZS-Handling

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Arthur Deutschländer

Lehrgebiet

Förder-, Handhabungs-
und Montagetechnik

Kontakt

Haus 19, Raum 333
Tel. +49 3831 456688
Fax +49 3831 45711688
Arthur.Deutschlaender@
fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Steven Dühring

Lehrgebiet

Werkzeugmaschinen /

Fertigungstechnik

Kontakt

Haus 19, Raum 308

Tel. +49 3831 456554

Fax +49 3831 45711544

Steven.Duehring@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Projekt mit CW Bearing:
Entwicklung eines schmierungs- und wartungs-
freien Lagers (werkstofflich und funktional)
- Projekt mit CW Bearing:
Analyse und Rootcause-Findung für Ausfälle in der
Applikation von Lagern und Kugelumlauführungen
- Projekt mit Bosch AS und Fa. Hettich: Zerspanende
Bearbeitung von Mg-Lenkungsgehäusen
- Projekt mit Bosch AS:
Ermittlung potentieller Möglichkeiten zum Ersatz
von Feinstlappen von AL-, Mg- Oberflächen durch
Alternativverfahren z.B. Kaltplasma-Behandlung
- Projekte mit Benteler:
Potentialermittlung in der Bearbeitung von Glasfa-
ser und Kohlefaserverbundwerkstoffen
- Projekt mit Webasto Neubrandenburg:
Konzeptentwicklung zur Umsetzung der Anforderun-
gen an die technische Sauberkeit im Bereich der
Hochvoltheizer (HVH) Grundgerätefertigung

Leistungsangebot

- Spezialkenntnisse in Umformtechnik, Wärmebe-
handlung und Zerspanungstechnik von metalischen
und nichtmetallischen Werkstoffen (kombinatorische
Prozessentwicklung international)
- Spezialkenntnisse in Werkzeugmaschinen (Aufbau,
statisches & dynamisches Verhalten, Werkzeug -
Werkstoff - Maschine - Interaktion)
- Spezialkenntnisse in Simulationstechnik (thermisch-
transiente Simulationen mit ANSYS und DEFORM)
- Spezialkenntnisse in Lasertechnik (Laserbearbei-
tung von Kunststoffen)
- Qualitätsmanagement nach ISO TS16949; AIAG;
VDA 1 ff. ISO 9000ff.
- AIAG CQI-9 Auditor (seit 2011 in Anwendung)
- VDA 6.3 Auditor (seit 2012 in Anwendung)

Forschung / Entwicklung

- Erfolgsfaktoren erfolgreicher Betriebsgründung und -führung, insbesondere durch Frauen
- Unternehmensführung in Klein- und Mittelunternehmen
- Qualitätsmanagement von Bildung / Weiterbildung
- Forschung zur Unternehmensnachfolge, inbes. Kompetenzen von Nachfolgeberatern

Leistungsangebot

- Beratungs- und Gutachtertätigkeit
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Strategische Unternehmensführung
- Konzipieren, Durchführen sowie wissenschaftliche Begleitforschung von Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

Ausstattung

- SPSS unter Windows

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol.

Petra Jordanov

Lehrgebiet

Betriebswirtschaftslehre,

Volkswirtschaftslehre

Kontakt

Haus 19, Raum 328

Tel. +49 3831 456676

Fax +49 3831 45711676

Petra.Jordanov@

fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Roy Keipke

Lehrgebiet

Werkstofftechnik,
Konstruktion

Kontakt

Haus 19, Raum 318

Tel. +49 3831 456778

Fax +49 3831 45711778

Roy.Keipke@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Bruchverhalten von Werkstoffen (Metalle, Leichtbauwerkstoffe), Einfluss des mikrostrukturellen Aufbaus auf das Festigkeitsverhalten
- Festigkeitsverhalten von Bauteilen (statisch, dynamisch, insbesondere Schwingungsverhalten bei harmonischen und stochastischen Schwingungen)
- allgemeiner Maschinenbau, Kleinwindenergieanlagen

Leistungsangebot

- Schadensfallgutachten (Bruch, Korrosion)
- Ermitteln mechanischer Werkstoffkennwerte nach DIN (Zugversuch, Biegeversuch, Druckversuch, Wöhlerversuch, Härtemessung, Kerbschlagbiegeversuch)
- Schwingungsprüfung an Bauteilen
- Untersuchen des inneren Aufbaus der Werkstoffe zum Nachweis geforderter Gefüge mittels Lichtmikroskopie und Elektronenmikroskopie
- Beratung und Erprobung zu Verfahren zur zerstörungsfreien Qualitätskontrolle
- Analyse von Stahl
- Betriebsstoffuntersuchungen an Ölen und Dieselmotorkraftstoffen
- Wasseranalytik

Ausstattung

- Servohydraulische Prüfanlage der Firma MTS zum Ermitteln des statischen und dynamischen Festigkeitsverhaltens von Bauteilen und Werkstoffen bis zu Lasten von 250 kN
- Übliche mechanische Prüfgeräte (Zug-Druck-Prüfmaschine, Härtemessgeräte für HB, HV, HRB, HRC, Pendelschlagwerke)
- Laboröfen zur Durchführung von Wärmebehandlungsverfahren mit Temperaturen bis zu 1200 °C
- Technik zur Untersuchung von Werkstoffgefügen (Präparationsverfahren; Lichtmikroskopie der Firma Zeiß mit Videotechnik zur Aufzeichnung; Elektronenmikroskop der Firma Tesla)
- zerstörungsfreie Prüfgeräte für Qualimetrie und Defektoskopie wie diverse Ultraschallprüfgeräte, Wirbelstromprüfgerät Elotest, Geräte zur Oberflächenrissprüfung, Schichtdickenmessgerät
- Ausstattung des Chemielabors für Metall-Wasseranalytik und Betriebsstoffuntersuchungen, darunter:
 - Verfahren zur Untersuchung thermischen Verhaltens von Betriebsstoffen sowie
 - Verfahren zur Einschätzung der Gebrauchsfähigkeit von Schmierölen (Flammpunkt, Siedeverlauf, Temperatur-Viskoseverhalten, Koksrückstand, Asche, Wassergehalt)

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Roy Keipke

Lehrgebiet

Werkstofftechnik,

Konstruktion

Kontakt

Haus 19, Raum 318

Tel. +49 3831 456778

Fax +49 3831 45711778

Roy.Keipke@

fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Dieter Kleinteich

Lehrgebiet

Technische Mechanik,

Maschinenelemente

Kontakt

Haus 19, Raum 319

Tel. +49 3831 456551

Fax +49 3831 45711551

Dieter.Kleinteich@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Bauteilverhalten und -dimensionierung hinsichtlich Festigkeits- und Verformungskriterien

Forschung / Entwicklung

- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in den folgenden Bereichen:
 - Automotive Control Systems: Funktionsentwicklung für Motorsteuergeräte
 - Marine Control Systems: Entwicklung von Funktionen und Algorithmen für integrierte Navigationssysteme für die Seeschifffahrt (Drehraten-, Kurs- und Bahnregelung, DP-Systeme)
 - Anlagen und Maschinen zur Nutzung erneuerbarer Energie Kopplung CAD-Software, Messeinrichtungen, CNC-Maschinen
 - Engste Zusammenarbeit mit dem Anwendungszentrum Regelungstechnik Rostock (<http://www.azr.uni-rostock.de>), der Hochschule Wismar / Bereich Seefahrt und dem Institut für Automatisierungstechnik der Universität Rostock

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Jens Ladisch

Lehrgebiet

Fahrzeugsystemtechnik,
Maritime Systemtechnik
und Regelungstechnik

Kontakt

Haus 19, Raum 306
Tel. +49 3831 456547
Fax +49 3831 45711547
Jens.Ladisch@
fh-stralsund.de

Leistungsangebot

- Messwerterfassung und Reglerentwürfe für verschiedene Prozesse aus der Fahrzeugtechnik und Seeschifffahrt
- Instrumentierung mechanischer Anlagen mit DMS-Technik
- Ausbildung in der rechnergestützten Auswertung von Messdaten und dem rechnergestützten Reglerentwurf; Echtzeitfähige Umsetzung von Steuer- und Regelungsalgorithmen

Ausstattung

- Mehraxige Messmaschine Eclipse (Zeiss)
- Moderne vernetzte PC's mit MATLAB / SIMULINK, Mathcad, Labview, WinFact
- Umfassender Messgerätepark (Agilent) für Messungen der meisten elektrischen Größen und der wichtigsten physikalischen Größen
- Messgeräte mit Rechneranbindung und mit Feldbussystemen
- Fahrzeugdiagnosesysteme

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Hein-Peter Landvogt

Lehrgebiet

Produktionsorganisation

Kontakt

Haus 19, Raum 304

Tel. +49 3831 456709

Fax +49 3831 45711709

Hein-Peter.Landvogt@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Wertstrommanagement für KMUs
- Einsatz von Systemen vorbestimmter Zeiten (MTM, MTM-UAS, MEK)
- Projektmanagement bei der Einführung neuer Technologien

Leistungsangebot

- Beratung bei der Einführung von Wertstrommanagement
- Beratung bei der Neugestaltung von Produktionsabläufen mittels Wertstrom-Mapping und -Design
- Optimierung von Produktionsplanungs und -steuerungssystematiken
- Beratung bei der Einführung von Projektmanagementsystemen in der Produktion nach dem CMMI und PMI Standard
- Beratung bei der Einführung von MTM, MTM-UAS, MTM-MEK (Zertifizierung als MTM Instruktor durch die MTM Vereinigung)
- Coaching von Führungskräften und Projektleitern (Ausbildung zum Psychodynamischen Coach, IPOM München)
- Durchführung von Inhouse Seminaren:
 - Wertstrom-Design, Projektmanagement,
 - Geschäftsprozessmanagement, Grundlagen der Schulung MTM1, MTM-UAS, MTM-MEKZielgruppe: Management und Mitarbeiter der planenden Bereiche

Ausstattung

- Software: - Plant Simulation zur Simulation von Fertigungssystemen
- Software: - TiCon zur Modellierung von MTM, MTM-UAS und MTM-MEK-Analysen
- Übungsarbeitsplatz MTM

Forschung / Entwicklung

- Bruchverhalten von Werkstoffen (Metalle, insbesondere Leichtbauwerkstoffe)
- Einfluss des mikrostrukturellen Aufbaus auf das Festigkeitsverhalten
- Festigkeitsverhalten von Bauteilen (statisch, quasistatisch, dynamisch)
- Ermüdungsverhalten von Magnesiumlegierungen, Optimierung von Faserverbundkunststoffen, Reparaturkonzepte
- Werkstoffverhalten beim komplexen Kalt- sowie Warmumformen
- Untersuchungen an Mg-SE Legierungen für biomedizinische Anwendungen hinsichtlich der Korrosionsmorphologie
- Mehrstempelpressenverformung

Leistungsangebot

- Schadensfallgutachten (Bruch, Korrosion)
- Ermittlung mechanischer Werkstoffkennwerte nach DIN (Zugversuch, Biegeversuch, Druckversuch (Fließkurven), Wöhlerversuch, Härtemessung, Kerbschlagbiegeversuch) bei Metallen und Kunststoffen
- Schwingungsprüfung an Bauteilen
- Untersuchungen des inneren Aufbaus der Werkstoffe zum Nachweis der laut DIN und Behandlung geforderter Gefüge mittels Lichtmikroskopie und Elektronenmikroskopie
- Beratung und Erprobung von Verfahren zur zerstörungsfreien Qualitätskontrolle
- Dienstleistungen im Gebiet der Zerspanung und Formgebung bzw. Umformung

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Petra Maier

Lehrgebiet

Werkstoff- und

Fertigungstechnik

Kontakt

Haus 19, Raum 332

Tel. +49 3831 456914

Fax +49 3831 45711914

Petra.Maier@

fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Petra Maier

Lehrgebiet

Werkstoff- und

Fertigungstechnik

Kontakt

Haus 19, Raum 332

Tel. +49 3831 456914

Fax +49 3831 45711914

Petra.Maier@

fh-stralsund.de

Ausstattung**• Ausstattung Werkstofftechnik**

- Servohydraulische Prüfanlage zur Ermittlung des statischen und dynamischen Festigkeitsverhaltens von Bauteilen und Werkstoffen bis zu Belastungen von 250 kN der Firma MTS
- 100 kN Prüfanlage von TIRA für Hochtemperaturen bis 1200 °C und Tieftemperaturen bis -60 °C
- Dilatometer von Firma Bähr, Ofen 1 mit -150 °C bis 700 °C, Ofen 2 mit RT bis 1200 °C
- übliche mechanische Prüfgeräte (Zug-Druck-Prüfmaschine, Härtemessgeräte für HB, HV, HRB, HRC, Pendelschlagwerke)
- Laboröfen zur Durchführung von Wärmebehandlungsverfahren mit Temperaturen bis zu 1200 °C
- Technik zur Untersuchung von Werkstoffgefügen (Präparationsverfahren, Lichtmikroskopie der Firma Zeiß mit Videotechnik zur Aufzeichnung, Rasterelektronenmikroskop der Firma Tesla)
- Zerstörungsfreie Prüfgeräte für Qualimetrie und Defektoskopie wie diverse Ultraschallprüfgeräte, Wirbelstromprüfgerät Elotest, Geräte zur Oberflächenrissprüfung, Schichtdickenmessgeräte
- Korrosionsmessungen: OCP, Voltametrie, Korrosionsraten, Korrosionsformen

Forschung / Entwicklung

- Gemischbildung und Verbrennung in Verbrennungsmotoren und Wärmeerzeugern
- Schadstoffbildung und -reduzierung bei Verbrennungsprozessen
- Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung

Leistungsangebot

- Theoretische und experimentelle Untersuchungen zur Energieumwandlung und zum Betriebsverhalten von Kraft- und Arbeitsmaschinen sowie Energiesystemen
- Analyse und Entwicklung von motorischen Brennvorfahren
- Experimentelle Ermittlung der Schadstoffemissionen an Kraft- und Arbeitsmaschinen

Ausstattung

- Prüfstände für:
 - Verbrennungsmotoren ($P_e \max = 700 \text{ kW}$, $M_d \max = 3000 \text{ Nm}$, $n \max = 7500 / \text{min}$), Kolbenverdichter ($P_{e \max} = 45 \text{ kW}$)
 - Blockheizkraftwerk mit Gasmotor ($P_{el} = 5 \text{ kW}$)
- Wärmetechnische Anlagen:
 - Kompressionswärmepumpe, Klimaanlage, Wärmeübertrager, mobile Heizgeräte bis $P_{th} = 30 \text{ kW}$
- Messtechnik:
 - Messwerterfassung und -verarbeitungssysteme
 - Indiziermesstechnik
 - Abgasmesstechnik (Horiba EXSA-1500, Etas LA3, Bosch ETD)

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Leander Marquardt

Lehrgebiet

Kolbenmaschinen
und Thermodynamik

Kontakt

Haus 19, Raum 317
Tel. +49 3831 456545
Fax +49 3831 45711545
Leander.Marquardt@
fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Heiko Meironke

Lehrgebiet

Strömungsmechanik
und Apparatebau

Kontakt

Haus 19, Raum 307

Tel. +49 3831 456644

Fax +49 3831 45711644

Heiko.Meironke@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Analyse strömungstechnischer Problemstellungen in verfahrenstechnischen Anwendungen mit konventionellen, laseroptischen und Ultraschall - Strömungsmesstechniken
- Untersuchungen von Mehrphasenströmungen in biologischen Medien und Modellflüssigkeiten
- Numerische Simulation von Strömungen
- Untersuchung von aerodynamischen Problemstellungen (Windkanal)

Leistungsangebot

- Beratung und Betreuung von Projekten mit strömungstechnischer Problemstellungen in verfahrenstechnischen Anwendungen
- Analyse von biologischen Strömungen in gärenden Medien
- Durchführung von experimentellen Untersuchungen in Gas- und Flüssigkeitsströmungen zur Ermittlung von relevanten Strömungsgrößen
- Messungen von Geschwindigkeitsfeldern mittels laseroptischer Strömungsmesstechnik (PIV) und in trüben Medien mittels Ultraschall-Doppler-Messtechnik (UDV)
- Durchführung von experimentellen Untersuchungen im Windkanal
- Strömungsvisualisierung
- Durchführung von numerischen Simulationen von Strömungsvorgängen

Ausstattung

- Versuchsstand zur Simulation von Strömungen in Behältern mit zwei Modelltanks (270 Liter und 350 Liter) mit unterschiedlichen Schlankheitsgraden und Bodenformen
- Particle Image Velocimetry System (Geschwindigkeitsfeldmessung in transparenten Medien)
- Ultraschall-Doppler-Messsystem (Geschwindigkeitsfeldmessung in trüben Medien mittels Ultraschall-Array - 4 Mhz und 2 MHz Transducer)
- Windkanal - Göttinger Bauart in 2 Konfigurationen:
 - 1. Messquerschnitt 1m x 1m mit max. Geschwindigkeit von 25 m/s
 - 2. Messquerschnitt 0,7m x 0,7m mit max. Geschwindigkeit von 50 m/s
- Strömungssimulation mittels ANSYS (FLUENT, CFX)

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Heiko Meironke

Lehrgebiet

Strömungsmechanik
und Apparatebau

Kontakt

Haus 19, Raum 307
Tel. +49 3831 456644
Fax +49 3831 45711644
Heiko.Meironke@
fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Wilhelm Petersen

Lehrgebiet

Betriebswirtschaftslehre
insbes. Materialwirtschaft,
Logistik und
Arbeitswissenschaft

Kontakt

Haus 19, Raum 313

Tel. +49 3831 456730

Fax +49 3831 45711730

Wilhelm.Petersen@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Organisation industrieller Prozesse
- DV-Anwendungen industrieller Prozesse

Leistungsangebot

- Beratung bei Einführung, Optimierung und Reorganisation betrieblicher Prozesse
- Beratung bei der Gestaltung von Materialfluss und Produktionslogistik
- Anwendung der diskreten Simulationstechnik

Ausstattung

- Simulationssystem ‚Plant-Simulation‘ von Tecnomatix

Forschung / Entwicklung

- DEKRA-Forschungsauftrag „Ignoranz von Sicherheitshinweisen durch den Autofahrer“
- AiF - Forschungsprojekt „Neuronale Netze zur Erhöhung der Fahrsicherheit von Kraftfahrzeugen“
- Betreuer des „Student Racing Team“ der Hochschule Stralsund

Leistungsangebot

- Optische Messungen an Leuchtfolien
- Prüfstandskonstruktion und Prüfstandaufbau nach Herstellervorgaben
- Unterstützung und Beratung bei der Planung und Herstellung von Spezial- und Sonderanfertigungen im Kraftfahrzeugbau für Klein- und mittelständische Unternehmen
- Durchführung von Fahrzeuguntersuchungen, speziell dynamische Leistungsuntersuchungen und Kraftstoffverbrauchsmessungen

Ausstattung

- Fahrzeugtechniklabor
 - Servohydraulische Prüfanlage:
vier servohydraulische Zylinder
 - Simulation von Radlasten bis zu 35 kN,
Federwege bis zu 150 mm
 - Prüfen von Pkw, Anhänger sowie Motorräder
- Das Schwingungsfundament hat eine Masse von 130 t. Achs- und Aufbaubeschleunigungen werden messtechnisch erfasst und ausgewertet. Es können sowohl synthetisch erzeugte Straßenprofile als auch gemessene Belastungsprofile nachgebildet werden.
- Messeinrichtungen zur Bestimmung der Leuchtdichte und des Farbortes von hinterleuchteten Elementen mittels CCD-Kamera, PC und Messtisch

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Peter Roßmanek

Lehrgebiet

Fahrzeugtechnik
und Konstruktion

Kontakt

Haus 19, Raum 331

Tel. +49 3831 456555

Fax +49 3831 45711555

Peter.Rossmenek@
fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Wolfgang Schikorr

Lehrgebiet

Fertigung, Qualität,

Werkstoffe

Kontakt

Haus 19, Raum 316

Tel. +49 3831 456544

Fax +49 3831 45711540

Wolfgang.Schikorr@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Im Rahmen der Betreuung von Abschlussarbeiten in der Industrie aus den Themengebieten: Fertigung, Qualität, Werkstoffe

Leistungsangebot

- Beratung und Dienstleistung aus den Themengebieten: Fertigung, Qualität, Werkstoffe
- Schadensanalysen

Ausstattung

- Rapid Prototyping System mit 3D-Scanner
- Gas-, E-Hand-, WIG-, MSG- Schweißarbeitsplätze
- Punkt- und Bolzenschweißen
- CNC-Plasma- und Brennschneiden
- Schweißdatenerfassung
- Klebearbeitsplätze
- Hydraulikpresse (1,6 MN, 160 t Presskraft)
- Senkerodieren
- Gießereiversuchsstand für Aluminium
- Koordinatenmesstechnik

Forschung / Entwicklung

- Regenwassernutzung
- Wasserverbrauch - technische, wirtschaftliche und gesetzliche Einflussfaktoren
- Facility Management

Leistungsangebot

- Spezielle Beratung zum Facility Management
- Allgemeine Beratung zur Regenwassernutzung

Ausstattung

- Labor: Wasser- und Sanitärtechnik und Modellanlagen

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Rebekka Schiroslawski

Lehrgebiet

Industrial Waste Management, Umwelttechnik

Kontakt

Haus 19, Raum 312

Tel. +49 3831 456799

Fax +49 3831 45711799

Rebekka.Schiroslawski@fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Volkmar Schwanitz

Lehrgebiet

Konstruktion, Werkzeug-
und Vorrichtungsbau

Kontakt

Haus 19, Raum 327

Tel. +49 3831 456561

Fax +49 3831 45711561

Volkmar.Schwanitz@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Entwicklung und Konstruktion von Greif- und Fügwerkzeugen für Industrieroboter
- Konzeption von roboterisierten Fertigungsabschnitten
- Robotergestützte Montageautomatisierung

Leistungsangebot

- Konstruktion von Produkten, Vorrichtungen und Werkzeugen
- Laboruntersuchungen von Handhabeprozessen zur Ermittlung von Zeitabläufen und Fügekräften

Ausstattung

- **Labor für CAD:**
 - PC mit SolidWorks, RobotWorks, CamWorks
 - A0-Plotter
- **Konstruktionslabor:**
 - 1 Roboter Kuka KR 16 mit 8 Achsen und Schweißanlage
 - 1 Roboter Kuka KR 16 für Montageaufgaben bzw. Werkstückhandling
 - PC-Arbeitsplätze zur Offline-Programmierung mit 3D-CAD-Software SolidWorks und Robotworks

Forschung / Entwicklung

- Analyse strömungstechnischer Phänomene mit Laser Strömungsmesstechnik in verschiedenen geometrischen Konfigurationen
- **Experimentelle Untersuchung der:**
 - Mehrphasenströmungen unter Mikrogravitation
 - Strömungsvorgänge in gärenden Medien, bei der Verbrennung in Kolbenmaschinen und bei der Herstellung von Silizium-Einkristallen
 - Blasensieden an porösen Oberflächen Luft- und Dampfblasendynamik

Leistungsangebot

- Experimentelle Untersuchungen zur Bestimmung von Strömungsparametern in Gas- und Flüssigkeitsströmungen
 - Temperaturfeld
 - Geschwindigkeitsfeld
 - Dichtemessung
 - Volumenstrom- und Massenstrommessung
 - Druckmessung
- Untersuchungen von verschiedenen Turbinenlaufrädern
- Entwicklung, Aufbau und Erprobung verschiedener Versuchsaufbauten für Untersuchungen mit Lasertechnik
- Unterstützung bei aufwendigen optischen Strömungsmessungen
 - mit der Laser Doppler Anemometrie
 - mit der Particle Image Velocimetry
- Beratung und Betreuung von strömungsmechanischen Projekten
- Numerische Simulation der Strömungsvorgänge

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.
Janusz Szymczyk

Lehrgebiet

Strömungslehre,
Strömungsmaschinen,
Wärmelehre

Kontakt

Haus 19, Raum 335
Tel. +49 3831 456549
Fax +49 3831 45711549
Janusz.Szymczyk@
fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Janusz Szymczyk

Lehrgebiet

Strömungslehre,
Strömungsmaschinen,
Wärmelehre

Kontakt

Haus 19, Raum 335

Tel. +49 3831 456549

Fax +49 3831 45711549

Janusz.Szymczyk@
fh-stralsund.de

Ausstattung

- Zweidimensionales Laser Doppler Anemometer
 - Laserleistung 300 mW Argon Ionen Gaslaser
 - Geschwindigkeitsbereich bis 350 m/s
 - Laserleistung 5 W Argon Ionen Gaslaser für diffuse Medien und höhere Geschwindigkeiten
- Dreidimensionales Particle Image Velocimeter mit digitaler Bildauswertung
 - Zwei gepulste Nd-YAG Laser 7,5 bis 10 Hz
 - Laserleistung bis 200 mJ/Puls
 - Fotokamera
 - 2 1K*1K CCD Kreuzkorrelationskamera
- Laserlichtschnittverfahren mit Flüssigkristallen
- Weißlichtschnitt mit Xenonlampe
- Verschiedene optische Komponenten zum Versuchsaufbau
 - Optische schwingungsgedämpfte Tische
 - Optische Bänke
 - Microbanksystem mit Mechanik und Optik
- Verschiedene Turbinenversuchsstände
- Peltonturbine, Axialimpulsturbine, Radialreaktionsturbine, Rohrturbine
- Ultraschallmesstechnik für Strömungsgeschwindigkeiten
- Workstation DEC Alpha AU 500

Forschung / Entwicklung

- Verfahren und Maschinen im Bereich Additiver Fertigung
- Additive Fertigung von individualisierten medizintechnischen Implantaten
- Drug Delivery Systeme für additiv gefertigte Implantate

Leistungsangebot

- Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Vorrichtungen
- Fertigungsgerechte Konstruktion für die Additive Fertigung
- Auslegung optischer und lichttechnischer Systeme
- Rapid Prototyping / Additive Fertigung
- F&E-Beratung im Bereich Design-to-cost
- Beratung bei der Erarbeitung, Etablierung und Optimierung von Prozessen und Abläufen in der F&E
- F&E-Beratung im Bereich Intellectual Property Management

Ausstattung

- Labor für CAD: PC's mit SolidWorks, RobotWorks, CamWorks - A0-Plotter
- Zugriff auf unterschiedlichste Additive Fertigungsverfahren

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Mark Vehse

Lehrgebiet

Produktentwicklung,

Konstruktion

Kontakt

Haus 19, Raum 320

Tel. +49 3831 456735

Fax +49 3831 45711735

Mark.Vehse@

fh-stralsund.de

Fakultät

Maschinenbau

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Christine Wahmkow

Lehrgebiet

Informatik

im Maschinenbau

Kontakt

Haus 19, Raum 329

Tel. +49 3831 456552

Fax +49 3831 45711552

Christine.Wahmkow@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Entwicklung intelligenter Steuerungen für Biogasanlagen mittels Neuronaler Netze und Fuzzy logic
- Hier konnten verschiedene Förderprojekte über AiF, das Wirtschaftsministerium des Landes M-V sowie das BMFT initiiert werden

Leistungsangebot

- Programmentwicklung in C++, VisualBasic
- Datenbankentwicklung
- Konzeption betrieblicher Informationssysteme
- Automatisches Konstruieren mit SolidWorks

Ausstattung

- Labor Rechnerintegrierte Auftragsabwicklung
- Folgende ERP-Systeme sind vorhanden:
SAP Business One; Infor; OpenERP

3.3 FORSCHUNGSGEBIETE UND LEISTUNGSANGEBOTE DER FAKULTÄT WIRTSCHAFT

Forschung / Entwicklung

- Qualitätssicherung, insbesondere Testautomatisierung, modellbasiertes Testen
- Integration E-Business Infrastruktur
 - Open-Source-ERP-System
 - Open-Source-Shopsysteme
 - Vertriebskanäle (Amazon, Ebay, etc.)
- Entwicklung E-Business-Anwendungen

Leistungsangebot

- Beratung, Auftrags- und Verbundforschung zur
 - Software-Qualitätssicherung
 - Automatisierung von Qualitätssicherungsprozessen
- Beratung, Auftrags- und Verbundforschung zur
 - Webanwendungsentwicklung
 - Integration von Vertriebskanälen in eine Open-Source-Infrastruktur
 - Integration mobiler Endgeräte
- Gutachtertätigkeit
- Weiterbildung, Seminare, Schulungen

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Gerold Blakowski

Lehrgebiet

Rechnernetze,
Multimedia,
Electronic Business

Kontakt

Haus 21, Raum 320
Tel. +49 3831 456612
Fax +49 3831 45711612
Gerold.Blakowski@
fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.

Gerold Blakowski

Lehrgebiet

Rechnernetze,

Multimedia,

Electronic Business

Kontakt

Haus 21, Raum 320

Tel. +49 3831 456612

Fax +49 3831 45711612

Gerold.Blakowski@

fh-stralsund.de

Ausstattung

- **Labor zur Testautomatisierung**
 - Professionelle kommerzielle und OpenSource-Software zum funktionalen Test von Anwendungen, Service-Schnittstellen, Apps / HTML5-Anwendungen auf mobilen Geräten
 - Komplett virtualisierte Umgebung zur Automatisierung komplexer Szenarien

- **E-Business Labor**
 - Virtualisierte OpenSource-Software Umgebung mit:
OpenERP als quelloffenes komplettes ERP-System, angebundenen Online-Shop Magento, experimenteller Anbindung an unterschiedliche Vertriebskanäle

Forschung / Entwicklung

- Untersuchung von virtuellen Lern- und Lehrformen
- Entwicklung von Informationssystemen für KMU's
- Testung von Case-Tools, die UML unterstützen (Unified Modeling Language)

Leistungsangebot

- Beratung zu virtuellen Lern- und Lehrformen
- Vermittlung von Erfahrungen über den Einsatz von UML

Ausstattung

- Case Tools „Rational Rose“

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing.

Axel Buhl

Lehrgebiet

Wirtschaftsinformatik,
insbes. Softwaretechnik,
Projektmanagement

Kontakt

Haus 21, Raum 323

Tel. +49 3831 456671

Fax +49 3831 45711671

Axel.Buhl@

fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol. habil.

Olaf Ehrhardt

Lehrgebiet

BWL, insb. Globales

Finanzmanagement und

International Business

Kontakt

Haus 21, Raum 221

Tel. +49 3831 456998

Fax +49 3831 45711998

Olaf.Ehrhardt@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Unternehmensbewertung
- Corporate Governance
- Mergers & Acquisitions
- Investitionsrechnung
- Finanzierung von Investitionsprojekten
- Family Business
- Börseneinführungen

Leistungsangebot

- Vorträge zu den Themen Globales Finanzmanagement und International Business
- Berater- und Gutachtertätigkeit
- Weiterbildungsmaßnahmen

Leistungsangebot

- Internationalisierungsstrategien kleiner und mittlerer Unternehmen
- Private Equity
- Unternehmensdynamik
- Unternehmensrating
- Technologische Leistungsfähigkeit von Regionen
- Wirkungsanalysen für nicht-experimentelle Daten
- Entrepreneurship

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr.

Dirk Engel

Lehrgebiet

Volkswirtschaftslehre und
International Business

Kontakt

Haus 21, Raum 222

Tel. +49 3831 456605

Fax +49 3831 45711605

Dirk.Engel@
fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr.

Björn J. Jacobsen

Lehrgebiet

International
and Intercultural
Management

Kontakt

Haus 21, Raum 305

Tel. +49 3831 456681

Fax +49 3831 45711681

Bjoern.Jacobsen@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Interregionales Standortmarketing
- Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland

Leistungsangebot

- Beratung, Auftrags- und Verbundforschung zu folgenden Themen
 - Regionalwirtschaftliche Entwicklungen (Wirtschaftsförderung)
 - Direktinvestitionen / Inward Investment Promotion
 - Standortmarketing
 - Cluster- und Netzwerkentwicklungen in den Bereichen Ernährungs-, Gesundheits- & Logistikwirtschaft, Tourismus
 - Projektmanagement national und international (Land, Bund, EU)
 - Auslandsmarkterschließung, speziell Nordeuropa
 - Innovationsmanagement
- Gutachtertätigkeit
- Workshops, Seminare, Schulungen

Forschung / Entwicklung

- Biostatistik, insbesondere Randomisierung in klinischen Studien, Selection Bias, Dose-Finding, MCP-Mod und adaptive Designs
- Pharmazeutische Medikamentenentwicklung

Leistungsangebot

- Beratung
- Training
- Gutachtertätigkeit
- Vorträge

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.

Lieven Kennes

Lehrgebiet

Ökonometrie und Statistik

Kontakt

Haus 21, Raum 321

Tel. +49 3831 456716

Fax +49 3831 45711716

Lieven.Kennes@

fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. oec.

Michael Klotz

Lehrgebiet

BWL, insbesondere Organisation, Informationsmanagement und DV

Kontakt

Haus 21, Raum 113

Tel. +49 3831 456946

Fax +49 3831 45711946

Michael.Klotz@fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Forschungs- und Entwicklungsarbeiten richten sich auf Themenbereiche der Unternehmenssteuerung und -überwachung und des damit verbundenen Informationsmanagements
- Beispielhafte Themen sind:
 - Interne Kontrollsysteme (IKS)
 - Entwicklung automatisierter Kontrollen nach dem Ansatz des Continuous Monitoring (CM)
 - IT-Governance und -Compliance
 - Projektmanagement und Projekt-Compliance
 - Anwendung von IT-Managementstandards (v. a. COBIT®)
- Die Projektzusammenarbeit erfolgt i. d. R. im Rahmen von geförderten EU-, Bundes- oder Landesprojekten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer bilateralen Kooperation mit Unternehmen durch seitens der Unternehmen finanzierte Drittmittelprojekte.

Leistungsangebot

- Das Leistungsangebot umfasst verschiedene Formen der Zusammenarbeit: Beratung, Schulung, Gutachtertätigkeit, Evaluierung, Begleitforschung, Projektmanagement.
- Labor:
Im Labor für Datenanalyse und interne Kontrollsysteme (IKS-Labor) werden für ausgewählte Geschäftsprozesse die Möglichkeiten der Implementierung eines CM-basierten IKS erprobt und optimiert. Zum Einsatz gelangen die IKS-Module „SmartExporter“, „IDEA®“ und „CaseWare™ Monitor“ der Fa. Audicon, Düsseldorf.

Forschung / Entwicklung

- Werbung / Werbecontrolling

Leistungsangebot

- Strategische Werbeberatung

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol./PL

Ingomar Kloss

Lehrgebiet

Marketing

Kontakt

Haus 21, Raum 213

Tel. +49 3831 456928

Fax +49 3831 45711928

Ingomar.Kloss@

fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr.

Matthias Langguth

Lehrgebiet

Marketing Management

Kontakt

Haus 21, Raum 221

Tel. +49 3831 456611

Fax +49 3831 45711611

Matthias.Langguth@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Marktforschung
- Markentechnik
- Marketingstrategien

Leistungsangebot

- Beratungs- und Gutachtertätigkeit
- Coaching
- Marktforschungsprojekte

Forschung / Entwicklung

- Personal- und Organisationsplanung und -entwicklung
- Mitarbeiterführung und -motivation
- Ausbildungsmethodik und -didaktik

Leistungsangebot

- Analyse von Personal- und Organisationsstrukturen
- Analyse und Erstellung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen
- Personalpotentialanalyse
- Personalauswahlverfahren
- Durchführung von Assessments
- Mitarbeiterbefragungen
- Mitarbeitertrainings
- Führungskräftetrainings
- NLP- und Struktogrammseminare

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr.

Ralf Mertens

Lehrgebiet

Managementlehre,
Personal- und
Ausbildungswesen

Kontakt

Haus 21, Raum 212

Tel. +49 3831 456647

Fax +49 3831 45711647

Ralf.Mertens@
fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr.

Axel Noack

Lehrgebiet

BWL, insbes.

Internationales Marketing

Kontakt

Haus 21, Raum 308

Tel. +49 3831 456793

Fax +49 3831 45711793

Axel.Noack@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Konzeption und Umsetzung von Webauftritten, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen
- Lokalisierung / Internationalisierung von Webauftritten
- Implementierung von Content-Management-Systemen
- Analyse und Optimierung der Usability von Webauftritten
- Search Engine Optimization

Leistungsangebot

- Beratungs- und Gutachtertätigkeit
- Wissenschaftliche Weiterbildung
- Seminare
- Schulungen

Forschung / Entwicklung

- Modellierung diskreter Optimierungsprobleme mit graphentheoretischen Methoden
- Entwicklung und Implementierung von Algorithmen auf Graphen
- Untersuchen der Komplexität graphentheoretischer Probleme
- Struktureigenschaften von Graphen verschiedener Klassen
- Visualisierung von Zusammenhängen mittels Graph Drawing E-Learning, Blended Learning und E-Assessment

Leistungsangebot

- Beratung bei der Modellbildung und Auswahl geeigneter Lösungsmethoden für diskrete Optimierungsprobleme
- Kooperation bei der Algorithmierung und Programmierung für entsprechende praktische Aufgabenstellungen
- Gutachtertätigkeit
- Wissenschaftliche Weiterbildung

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.

Petra Scheffler

Lehrgebiet

Mathematik und Datenverarbeitung

Kontakt

Haus 21, Raum 324

Tel. +49 3831 456615

Fax +49 3831 45711615

Petra.Scheffler@
fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol.

Heiner Richter

Lehrgebiet

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Internationale
Unternehmensprüfung und
-besteuerung

Kontakt

Haus 21, Raum 205

Tel. +49 3831 456704

Fax +49 3831 45711704

Heiner.Richter@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Steuerbilanzen:
Bilanzierungs- und Bewertungsfragen bei Passivposten, Beteiligungen, Wertpapieren, Vorratsvermögen, Fremdwährungspositionen und immateriellen Wirtschaftsgütern
- Teilstuerrechnung:
Untersuchungen zu Ertragsteuerinterdependenzen
- Steuerplanung:
Anwendung von Entscheidungsmodellen bei Unsicherheit
- Teilstuerrechnung:
Untersuchungen zu Ertragsteuerinterdependenzen bei direkt progressiven Tarifverläufen
- Steuerplanung:
Anwendung von Entscheidungsmodellen bei Unsicherheit

Leistungsangebot

- Gutachten
- Wissenschaftliche Weiterbildung

Forschung / Entwicklung

- Leistungsstörungen im Vertragsrecht
- Arbeitsrecht im Tourismus
- Genesis von Dogmen und Instituten des deutschen Privatrechts

Leistungsangebot

- Beratungen und Rechtsgutachten
- Wissenschaftliche Fortbildung für Praktiker im öffentlichen Dienst
- Weiterbildung und Seminare für Praktiker in der Privatwirtschaft

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. jur.

Burkhard Rode

Lehrgebiet

Wirtschaftsrecht,
insbesondere Bürgerliches Recht,
Handelsrecht,
Gesellschaftsrecht,
Wettbewerbsrecht

Kontakt

Haus 21, Raum 220

Tel. +49 3831 456691

Fax +49 3831 45711691

Burkhard.Rode@

fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.

Gero Szepannek

Lehrgebiet

Statistik und

Wirtschaftsmathematik

Kontakt

Haus 21, Raum 322

Tel. +49 3831 456672

Fax +49 3831 45711672

Gero.Szepannek@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Business Intelligence, Machine Learning und Computational Statistics, speziell auch im Big Data Kontext
- Business Anwendungen im Credit Scoring (IRBA), Customer Relationship Management und Industrie 4.0
- Music Information Retrieval, Spracherkennung und Medizinische Diagnostik (z.B. CIs)

Leistungsangebot

- Beratung und Training
(BI, Statistik, Data Mining, Big Data, Industrie 4.0, Geomarketing, Sentiment Analyse, Social Media Analytics, Credit Scoring, IRBA, SAS, Enterprise Miner, R)

Forschung / Entwicklung

- Informationsvisualisierung
- Softwareentwicklung
- Game- / 3D-Anwendungen

Leistungsangebot

- Beratungs- und Gutachtertätigkeit
- Multimedia-Projekte
- Chipkarten-Programmierung

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat.
Thomas Wengerek

Lehrgebiet

Wirtschaftsinformatik
+ Multimedia

Kontakt

Haus 21, Raum 321
Tel. +49 3831 456931
Fax +49 3831 45711931
Thomas.Wengerek@
fh-stralsund.de

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol.

Harald Wilde

Lehrgebiet

Betriebswirtschaftslehre,

insbes. Rechnungswesen / Controlling

Kontakt

Haus 21, Raum 208

Tel. +49 3831 456675

Fax +49 3831 45711675

Harald.Wilde@

fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Kontinuierliche Weiterentwicklung von Methoden des operativen Controlling (insbes. Kostenrechnung)
„HCC“ Hotelerie Controlling und Consulting I:
empirische Ermittlung möglicher Einflussfaktoren für eine Saisonverlängerung in M-V
- HCC II: wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung einer ländlichen Gesundheitsregion Ummanz insbes. unter Nachhaltigkeitsaspekten
(zugleich Vorstudie zur Schaffung eines eigenständigen CC-Labels für Nachhaltigkeit in der Hotelerie)
- Nachhaltigkeitsleitbild für die Hochschule Stralsund
- Empirische Ermittlung der Kompetenzentwicklung von Studierenden der Hochschule Stralsund in profildisziplinen der Subdisziplinen des Rechnungswesen / Controlling
- Im Beratungs- / Coaching-Bereich entsprechend der Widmung, also Projekte im operativen Controlling und es Nachhaltigkeitsmanagements, bevorzugt in KMU

Leistungsangebot

- Weiterbildungs-Seminare für Praktiker*innen
- Kooperationsprojekte Hochschule - Praxis in Form von Seminaren, Praktika, Diplom-, Forschungsarbeiten
- Unterstützung bei Erstellung von Anforderungsprofilen, Personalauswahl und Personalzuordnung

Forschung / Entwicklung

- Unternehmensführung und Controlling
- Management für Klein- und Mittelbetriebe
- Regionalwirtschaft
- Branchen- und Unternehmensanalysen sowie Wertschöpfungsketten
- Regionales Netzwerkmanagement und Kooperationen
- Personalmanagement und Personalcontrolling
- Corporate Social Responsibility und Employer Branding

Leistungsangebot

- Vorträge
- Studien
- Weiterbildung
- Beratung

Fakultät

Wirtschaft

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. pol.

Norbert Zdrowomyslaw

Lehrgebiet

BWL, insbesondere

Rechnungswesen

Kontakt

Haus 21, Raum 223/207

Tel. +49 3831 456614

Fax +49 3831 45711614

Norbert.Zdrowomyslaw@

fh-stralsund.de

3.4 INSTITUTE AN DER HOCHSCHULE STRALSUND

Institut für Angewandte Informatik e.V.

Das Institut für Angewandte Informatik e.V. wurde Ende 2000 von Professoren der Hochschule Stralsund gegründet.

Zielsetzung ist die Förderung des Wissens- und Technologietransfers auf dem Gebiet der Angewandten Informatik in der Region Mecklenburg-Vorpommern. Dazu arbeitet der Verein eng mit der Hochschule Stralsund zusammen.

Die Zielsetzung wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verfolgt:

- Begleitung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Realisierung von Projekten in Förderprogrammen

Derzeitige Aktivitäten des Instituts liegen vorwiegend im Bereich der Telemedizin und Medizininformatik.

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat. Gudrun Falkner

Prof. Dr.-Ing. Martin Staemmler

Kontakt

Institut für Angewandte Informatik e.V.

c./o. Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Tel.: +49 3831 456596

Fax: +49 3831 456687

Internet: www.fh-stralsund.de

E-Mail: Gudrun.Falkner@fh-stralsund.de

Institut für Breitbandtechnik

Das Institut für Breitbandtechnik wurde im Jahr 2002 von fünf Professoren der Hochschule Stralsund gegründet und am 26.08.2002 im Beisein von Herrn Minister Kauffold feierlich eröffnet.

Ziel der Arbeit des Instituts sind die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Breitbandtechnik sowie die Durchführung der Lehre auf diesem Gebiet im Rahmen der Bachelor- und Masterausbildung mit dem Schwerpunkt „Breitbandtechnik“ des damaligen Bildungsministers MV.

Dazu stehen auf insgesamt 250 qm Fläche ein modern ausgestatteter PC-Seminarraum und ein Labor mit jeweils 16 Arbeitsplätzen sowie ein Arbeitsraum für die Mitarbeiter des Instituts sowie Studenten zur Verfügung.

Eine Besonderheit des Instituts ist die enge Kooperation mit dem Greifswalder Standort der Siemens AG, auf dessen Gelände sich auch die Räume des Instituts befinden. Durch diese Zusammenarbeit ist es möglich, die Studenten jeweils an aktueller und am Greifswalder Standort produzierter Technik aus dem „Access-Bereich“ arbeiten und lernen zu lassen.

Die Schwerpunkte der Arbeit des Instituts liegen in den Bereichen

- DWDM (optische Übertragungstechnik)
- Mobilfunk und WLAN
- Qualitätssicherung in konvergenten Netzen, Prototypentwicklung
- Protokolle und Dienste in modernen Netzen.

Für die Forschung und Entwicklung stehen eine umfangreiche Laborausstattung sowie von der Siemens AG bereitgestellte Technik zur Verfügung, um auch umfangreiche Szenarien nachbilden und untersuchen zu können.

Die Mitglieder der jeweiligen Arbeitsbereiche des Instituts sind

Prof. Dr.-Ing. Ludwig Wetenkamp

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Klostermeyer

Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Stütz

Prof. Dr. rer. nat. Michael Koch

Prof. Dr.-Ing. Bernd Zehner

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. (FH) Axel Post

Kontakt

Institut für Breitbandtechnik

c./o. Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Tel.: +49 3834 5558302

Fax: +49 3831 5558309

Internet: www.fh-stralsund.de

E-Mail: Axel.Post@fh-stralsund.de

Institut für Energie und Umwelt e.V.

Das Institut für Energie und Umwelt an der Hochschule Stralsund wurde am 09.07.1997 gegründet. Zweck des Institutes ist es, für die Region Mecklenburg-Vorpommern den Forschungs- und Technologietransfer insbesondere auf folgenden Gebieten zu fördern:

- Rationelle Energieanwendung
- Regenerative Energien
- Umwelttechnologien
- Marketing
- Tourismus
- Kommunikationstechnologien
- Informatik
- Wirtschaftswissenschaften

Das Institut wird vor allem durch folgende Maßnahmen gekennzeichnet:

- Durchführung von insbesondere interdisziplinär angelegten Forschungsprojekten im vorwettbewerblichen Bereich
- Übernahme von Beratungen für die regionale Wirtschaft und überregionale Unternehmen
- Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Die Schwerpunkte der Arbeit des Instituts bilden Forschung und Entwicklung, Fort- und Weiterbildung sowie Transferleistungen.

Zum gegenwärtigen Vorstand gehören

Prof. Dr.-Ing. Janusz Szymczyk, Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Heiko Meironke, Stellv. Vorsitzender

Kontakt

Institut für Energie und Umwelt e. V.

c./o Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Tel.: +49 3831 456549

Fax: +49 3831 456564

Internet: www.fh-stralsund.de

E-Mail: Janusz.Szymczyk@fh-stralsund.de

Institut für Regenerative EnergieSysteme (IRES)

Das am 14.01.2009 von mehr als 30 WissenschaftlerInnen der Hochschule Stralsund gegründete Institut strukturiert das gemeinsame Engagement in angewandter Forschung und praxisnaher Lehre auf dem Gebiet der Nutzung erneuerbarer Energiequellen und der Wasserstofftechnologie an der Fachhochschule Stralsund. Zielrichtung der wissenschaftlichen Arbeit des IRES ist die interdisziplinäre Forschung, die Lehre, die Aus- und Weiterbildung und der Technologietransfer auf dem Gebiet moderner Energiesysteme mit den Schwerpunkten:

- Nutzung regenerativer und alternativer Energien
- Energiewandlung, -speicherung und -einsatz
- Modellierung und Automatisierung zugehöriger Prozesse
- wirtschaftliche und Umweltaspekte derartiger Energiesysteme

Zentrales Forschungslabor des Instituts ist das bereits 1995 gegründete Komplexlabor Alternative Energien (KAE). Das Labor bietet die gerätetechnische Basis für anspruchsvolle Forschungsprojekte, die Labore der Studiengänge und studentische Abschlussarbeiten.

Die vorhandenen stand-alone-Systeme erlauben die anwendungsorientierte Forschung im Bereich der regenerativen Energien mit den Schwerpunkten Nutzung der Bioenergie, PV- und Solarthermieranwendungen, Erzeugung und Einsatz von Wasserstoff in Verbrennungsmotoren und Brennstoffzellen bis hin zur E-Mobilität.

Die Anlagentechnik umfasst u.a. 50 kW-Versuchsheizkessel für Scheitholz/Pellets/Briketts, Blockheizkraftwerk für Erdgas-Wasserstoff-Mischgasbetrieb (30 kWel), Stirlingmotor, 100 kW-Windrad, 10 kW-Photovoltaikfeld, 20 kW-Elektrolysestation mit Wasserstoffspeicher / -verdichter / -labornetz, Brennstoffzellenprüfstände für PEM-SFC, PEMFC-Stacks, SOFC-Systeme, Solarthermieranlage mit Adsorptionskälteanlage/Wärmepumpe, Gasanalytik, Wärmespeicher, Klimaprüfschrank, E-Caddy und BZ-Leichtrennwagen, elektrische und thermische Lasten.

Leistungsangebot

Angewandte Forschung und Entwicklung im Bereich regenerativer Energiesysteme

Durchführung von F&E-Vorhaben

Beratung und wissenschaftl. Begleitung von Energie-Projekten

Grundsatzuntersuchungen und Gutachtenerstellung

Praxisnahe Testung und Entwicklung von Komponenten und Anlagen

Auslegung, Automatisierung und Modellierung von Systemen

Lehrveranstaltungen / Weiterbildung, Seminare, Laborpraktika

Ansprechpartner

Leiter Prof. Dr.-Ing. Thomas Luschtinetz

Stellv. Leiter Prof. Dr.-Ing. Rebekka Schirowslawski

Stellv. Leiter Prof. Dr. rer. oec. Michael Klotz

Leitender Ingenieur Dipl.-Ing. (FH) Christian Sponholz

Kontakt

Hochschule Stralsund

Institut für Regenerative Energiesysteme

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Tel.: +49 3831 456520

Fax: +49 3831 456680

Internet: www.fh-stralsund.de/forschung

www.IRES.biz

E-Mail: Thomas.Luschtinetz@fh-stralsund.de

Rebekka.Schirowslawski@fh-stralsund.de

Michael.Klotz@fh-stralsund.de

Christian.Sponholz@fh-stralsund.de

Steinbeis-Transferzentrum Bildverarbeitung und Medizininformatik

Steinbeis Medical konzentriert sich auf IT-Lösungen im Bereich des Medical Imaging sowie der Gesundheitstelematik. Für verschiedene Auftraggeber (Ärzte, Kliniken, Industrie) werden u.a. folgende Dienstleistungen erbracht:

- Anforderungsanalyse und Erstellen von IT-Konzepten für PACS/RIS sowie Telemedizin-Anwendungen
- Pflichtenhefterstellung und Betreuung von Ausschreibungen
- Unterstützung bei Verhandlungen mit RIS/PACS-Anbietern und Telemedizin-Providern
- Hosting von Telemedizin-Servern in einem eigenen Rechenzentrum
- Überwachung von Installationen und Fehleranalyse von IT-Komponenten
- Erstellen von Wartungskonzepten
- Erstellen von telemedizinischen Datenschutz- und Sicherheitskonzepten
- Hilfe bei der Beantragung von telemedizinischen Zulassungen
- Erstellen von Wartungskonzepten
- Software-Entwicklung bis zur Produktreife (Java, .Net)

Die Palette reicht von der Beratung und Konzepterstellung über die Entwicklung von Software-Lösungen bis zum Hosting von Telemedizin-Servern. Auf der Basis des umfassenden Experten-Know-hows im Steinbeis-Verbund und der technischen Möglichkeiten eines Rechenzentrumsbetriebs können wir unseren Auftraggebern ganzheitliche Lösungen anbieten.

Ansprechpartner

Leiter Prof. Dr. sc. hum. Hans-Heino Ehricke

Kontakt

Steinbeis-Transferzentrum Bildverarbeitung und Medizininformatik

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 16

18435 Stralsund

Tel.: +49 3831 383084 oder +49 3831 456674

Fax: +49 3831 383085

E-Mail: service1@steinbeis-medical.de

Internet: www.steinbeis-medical.de

Steinbeis-Transferzentrum Projektierung und Evaluierung von Netzwerken

Dienstleistungsangebot

- Beratung und Projektierung; Erstellung von Gutachten
- Vernetzungskonzepte; Test von Netzwerkkomponenten
- Seminare und Weiterbildung
- Angewandte Forschung und Entwicklung

Schwerpunktthemen

- Charakterisierung von Netzwerkkomponenten
- EMV-Tests; Netzwerkmanagementsysteme
- Protokollanalyse; Performance-Untersuchungen
- Hochgeschwindigkeitsnetze (ATM, Gigabit Ethernet)
- Sicherheitskonzepte, Planung von Firewallsystemen
- Sichere Internetkommunikation, Zahlungsabwicklung im Internet
- Anwendung kryptografischer Verfahren
- Entwicklung von Internetangeboten und Internetmalls
- Intranets für Firmen und Behörden
- Qualitätssicherung im Netzwerkbetrieb

Ansprechpartner

Institutsleiter: Prof. Dr.-Ing. Bernhard Stütz

Projektleiter: Prof. Dr. rer. nat. Christian Bunse

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rottenau

Kontakt

Steinbeis-Transferzentrum Projektierung und Evaluierung von Netzwerken

c./o. Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Tel.: +49 3831 491458

Fax: +49 3831 491468

Internet: www.stz-netze.de

E-Mail: bernhard.stuetz@stz-netze.de

Ansprechpartner

Dipl.-Prähist.
Eva-Maria Mertens
Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt

Haus 1, Raum 235
Tel. +49 3831 456789
Fax +49 3831 45711789
Eva-Maria.Mertens@
fh-stralsund.de

Forschung / Entwicklung

- Gender Mainstreaming Prozesse
- Steuerung von Organisationsentwicklung durch Gleichstellungsprozesse
- Gender Trainings

Leistungsangebot

- Auftrags- und Verbundforschung, wissenschaftliche Begleitforschung
- Beratung, Analysen und Gutachten zu Gender in Forschungsprojekten
- Coaching für Frauen in Führungspositionen
- Vorträge, praxisorientierte Studien
- Seminare, Schulungen zu Gender Mainstreaming in Verwaltung und Unternehmen

3.5 DRITTMITTELFORSCHUNGSPROJEKTE

MetBioMat: In vivo studies of biodegradable magnesium based implant materials

Projektleiterin: Prof. Dr. Petra Maier

Förderer: Virtuelles Institut der Helmholtz - Gemeinschaft

Laufzeit: 01.08.2012 - 31.07.2017

ENIAC-2012-2; Enhanced Power Line – Teilvorhaben: Automatisierte Materialflusssysteme für die 300 mm Power-Pilotlinie

Projektleiter: Prof. Dr. Arthur Deutschländer (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: BMBF, IKT 2020 – Forschung und Innovation

Laufzeit: 01.05.2013 – 30.09.2016

Telekonsil in der Neurologie

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Dräger (Fakultät Elektrotechnik und Informatik)

Förderer: Institut für Angewandte Informatik, Fördermittel der DAMP-Stiftung

Laufzeit: 01.08.2013 – 30.05.2015

Düsenform – Umformbarkeit großformatiger Düsen aus Dickblech höherfester Stähle – Düsenform MaTriDaG

Projektleiterin: Prof. Dr. Petra Maier (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: BMWi, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM

Laufzeit: 01.10.2013 – 31.03.2015

Entwicklung einer Mixed Substrate Kleinfärmentersteuerung für Biogasanlagen auf Basis Neuronaler Netze und Fuzzy Logic

Projektleiterin: Prof. Dr. Christine Wahmkow (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: BMBF, FHprofUnt 2013

Laufzeit: 01.03.2014 – 28.02.2017

SOCIAL Crowd – Socially-Aware Crowdsourcing & Hum. Comp

Projektleiter: Prof. Dr. Jasminko Novak (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: European Institute for Participatory Media e.V. Berlin

Laufzeit: 21.05.2014 – 31.07.2015

Wasserstoffkraftwerk-Eco Shipping – Aufbau eines geeigneten Brennstoffzellensystems für den maritimen Bereich und Entwicklung geeigneter Wasserkühlung bzw. Wärmerückgewinnung

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Luschtinetz (IRES)

Förderer: BMWi, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM

Laufzeit: 01.04.2014 – 30.11.2016

Standort- und Mittelstandsoffensive Vorpommern

Projektleiter: Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: Unternehmen der Region Vorpommern

Laufzeit: 01.10.2014 – 30.09.2015

Open C3S – Teilvorhaben 9: Interne Kontrollsysteme (IKS) als Instrument zur Umsetzung effektiver und effizienter IT-GRC-Managementsysteme

Projektleiter: Prof. Dr. Michel Klotz (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: BMBF, Aufstieg durch Bildung, offene Hochschulen

Laufzeit: 01.04.2015 – 30.09.2017

Hygiene ist Leben – IT-gestütztes Monitoring der Händehygiene

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Klotz (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: BMWi, EXIST-Gründerstipendium

Laufzeit: 01.05.2015 – 30.04.2016

Einführung eines integrierten Mehrstufenverdichters mit stoffabhängig geregelter Fördermengen- und Druckregelung für einen vergrößerten Eingangsdruckbereich

Projektleiter: Prof. Dr. Janusz Szymczyk (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: BMWi, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM

Laufzeit: 01.06.2015 – 31.08.2017

BalticMuseums CLUSTERS

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Klotz (Fakultät Wirtschaft; SIMAT)

Förderer: EU South Baltic Programme

Laufzeit: 01.07.2015 – 31.10.2015

Tauglichkeitsprüfung Sonderladungsträger

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Roßmanek (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: Porsche AG – Werk Leipzig

Laufzeit: 01.11.2015 – 30.11.2016 (Laufzeitverlängerung bis 30.06.2017)

Schaffung von Markteingangsbedingungen für das Kiebitz-Fernbefundungssystem

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Dräger (Fakultät Elektrotechnik und Informatik)

Förderer: Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V, Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft 2015

Laufzeit: 01.08.2015 – 31.07.2016

Universalgesenk mit einzelfahrbaren Stempeln zur Fertigung verschiedener Elemente unter Serienbedingungen (UniGeS-Mat)

Projektleiterin: Frau Prof. Dr. Petra Maier (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: BMWi, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM

Laufzeit: 01.10.2015 – 30.09.2017

Charakterisierung von Mg-Legierungen

Projektleiterin: Frau Prof. Dr. Petra Maier (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: Cortronik GmbH Rostock

Laufzeit: 01.12.2015 – 2020

Innovationsberatungsdienst Energie und Klima/Information und Kommunikation (TIB)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Engel

Förderer: Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V

Laufzeit: 29.06.2015 – 31.07.2018

Gamifizierung von IT-Anwendungen

Projektleiter: Prof. Dr. Jasminko Novak (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: European Institute for Participatory Media e.V. Berlin

Laufzeit: 11.11.2015 – 31.03.2017

Untersuchung von TOF-Kameras

Projektleiter: Prof. Dr. Arthur Deutschländer (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: SAB - Sächsische Aufbaubank / Förderprogramm Infineon DD

Laufzeit: 01.03.2016 – 31.01.2017

Prävalenz Merkelkarzinom - Teilprojekt 1: Antragsstellung RKI

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Mayrhofer (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: Merck Serono GmbH

Laufzeit: 02.05.2016 – 31.12.2016

Integrierte Spezifikation und Umsetzung eines IT-Compliance-Framework für die Interaktion zwischen dem ERP-System und einer Supply Chain Management Service Cloud (INSPECTIO)

Projektleiter: Herr Prof. Dr. Michael Klotz (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V, TBI Verbundforschung mit ComProjekt GmbH Neubrandenburg

Laufzeit: 01.08.2016 – 30.04.2018

VIVEL-Virtuelles Verhandlungslabor für Multi-Stakeholder Umgebungen

Projektleiter: Herr Prof. Dr. Jasminko Novak (IACS)

Förderer: European Institute for Participatory Media e.V.

Laufzeit: 07.09.2016 - 28.02.2018

Methanol-Kreislauf zur Speicherung erneuerbarer Energien

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Luschtinetz (IRES)

Förderer: BMWi, Anwendungsorientierte nichtnukleare FuE im 6. Energieforschungsprogramm

Projektpartner: Leibniz-Institut für Katalyse e.V. an der Uni Rostock

Laufzeit: 01.11.2016 – 30.11.2018

Schwingungstest SLT 2016-11

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Roßmanek (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: Porsche Leipzig GmbH

Laufzeit: 01.11.2016 – 01.03.2017

Netz-Stabil; Teilprojekt: Intelligente Speicher

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Bierhoff (Fakultät Elektrotechnik und Informatik)

Förderer: LAGuS M-V, Exzellenzforschungsprogramm M-V

Laufzeit: 01.04.2017 – 31.03.2020

Netz-Stabil; Teilprojekt: Speicherstudie M-V

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Luschtinetz (IRES)

Förderer: LAGuS M-V, Exzellenzforschungsprogramm M-V

Laufzeit: 01.01.2017 – 31.12.2019

3.6 DRITTMITTELPROJEKTE **(SCHWERPUNKTE: LEHRE, TRANSFER, WEITERBILDUNG, DIENSTLEISTUNG)**

Study & Cowork in Vorpommern

Projektleiterin: Antje Pedde

Förderer: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Initiative Study & Work

Laufzeit: 01.7.2015 – 30.06.2017

KarriereStartMentoring in M-V – Im Tandem zum Erfolg

Projektleiterin: Prof. Dr. Gudrun Falkner (Fakultät Elektrotechnik und Informatik)

Förderer: Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V

Laufzeit: 01.01.2016 – 31.12.2018

Lokaler Ideenwettbewerb FH Stralsund im Rahmen des Landeshochschulwettbewerbes -Inspired-

Projektleiter*in: Dr. Bernd Rethmeier / Juliane Brunk (Transfer und Kooperation)

Förderer: Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V

Laufzeit: 01.01.2016 – 31.12.2019

3.7 DRITTMITTELPROJEKTE GEFÖRDERT DURCH DEN DAAD

Integra – Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium

Projektleiter*innen: Merryl Rebello / Antje Pedde

Förderer: DAAD, Integra

Laufzeit: 21.03.2016 - 31.12.2016

Erasmus+ 2016 (2016-1-DE01-KA103-002776)

Projektleiter*innen: Merryl Rebello / Antje Pedde

Förderer: DAAD, Erasmus

Laufzeit: 01.06.2016 – 31.05.2018

ASEM Joint Curriculum Development Programme

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Rasmussen (Fakultät Wirtschaft)

Förderer: DAAD, ASEM

Laufzeit: 15.08.2016 – 30.11.2016

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

Projektleiterin: Prof. Dr. Petra Jordanov (Fakultät Maschinenbau)

Förderer: DAAD

Laufzeit: 01.09.2016 – 31.08.2017

PROMOS-Mobilitätsprogramm 2017

Projektleiterin: Antje Pedde

Förderer: DAAD, PROMOS

Laufzeit: 01.01.2017 – 31.12.2017

WELCOME – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge (ab 2017)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Engel

Förderer: DAAD, WELCOME

Laufzeit: 01.01.2017 – 31.12.2018

INTEGRA – Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium (ab 2017)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Engel

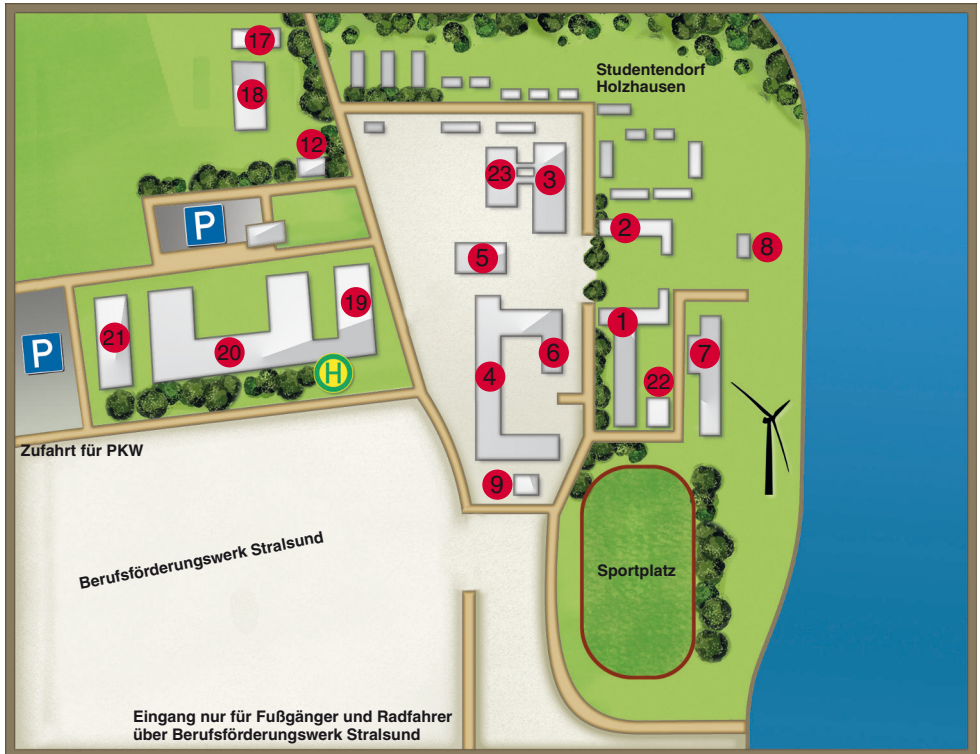
Förderer: DAAD, INTEGRA

Laufzeit: 01.01.2017 – 31.12.2018

4 WEGWEISER ZUR HOCHSCHULE

4.1 CAMPUSPLAN

CAMPUSPLAN hochschule stralsund



- Haus 1** Verwaltung, Studentenwerk
Familiencenter
- Haus 2** Hochschulbibliothek
- Haus 3** Auditorium maximum, Mensa
- Haus 4** Labor- und Seminargebäude
Fakultät Elektrotechnik
und Informatik
- Haus 5** Hörsaal 1 und 2
- Haus 6** Sporthalle
- Haus 7** Laborgebäude und Werkstattgebäude;
Institut für Regenerative Energie-
Systeme/Komplexlabor Alternative
Energien (IRES / KAE)

- Haus 8** Studentclub
- Haus 9** Planetarium
- Haus 12** AStA, StuPa
- Haus 17** Gästehaus der Hochschule
- Haus 18** Baltic Racing,
Labor Strömungsmaschinen
- Haus 19** Fakultät Maschinenbau
- Haus 20** Laborgebäude Fakultät
Maschinenbau
- Haus 21** Fakultät Wirtschaft
- Haus 22** Elektrolysestation
- Haus 23** Küche

4.2 ANFAHRT ZUR HOCHSCHULE

Straßenverbindung

Autobahn A20 Abfahrt Stralsund und anschließend wie von Greifswald/Rügen B96 kommend Ortsumgehung in Richtung Rostock, Abzweig Grimmen rechts abbiegen

Rostock B105 hinter der ersten Brücke rechts abbiegen

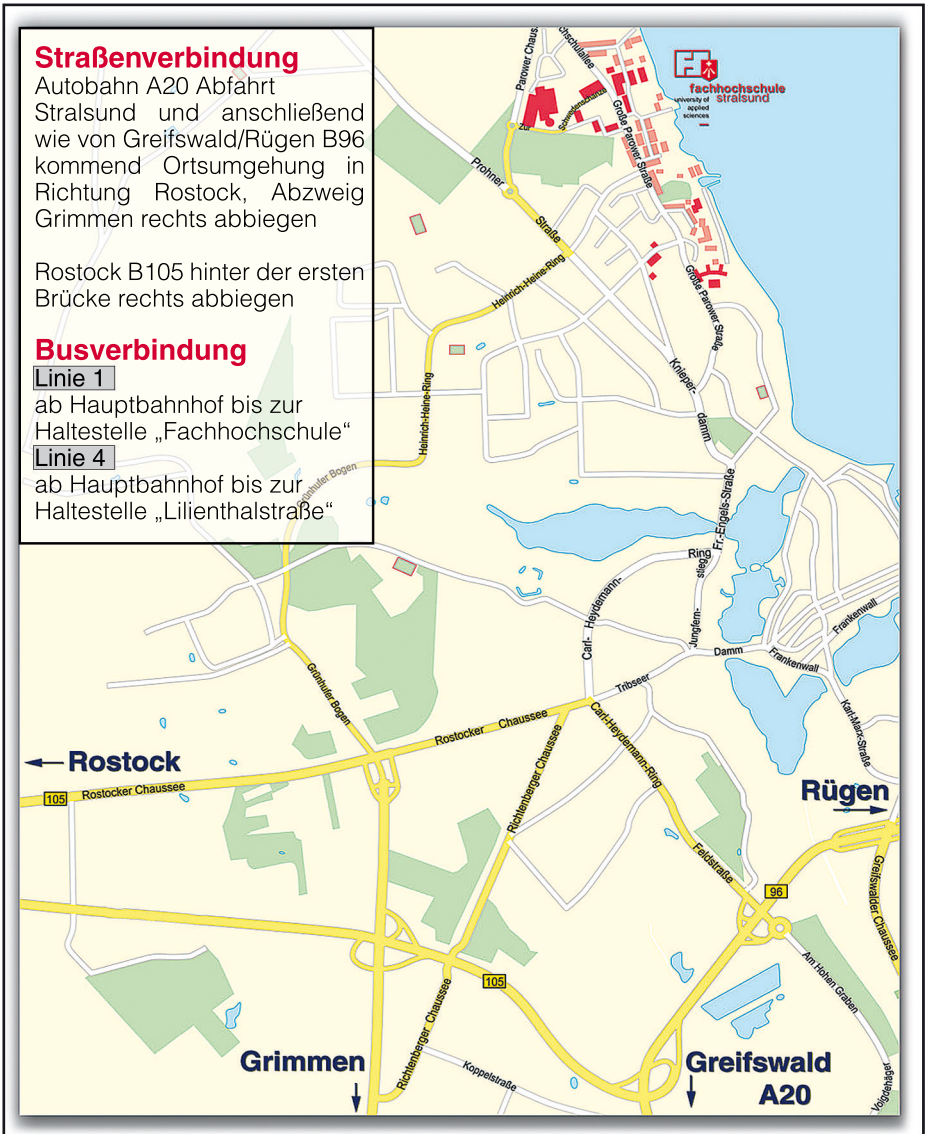
Busverbindung

Linie 1

ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Fachhochschule“

Linie 4

ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Lilienthalstraße“

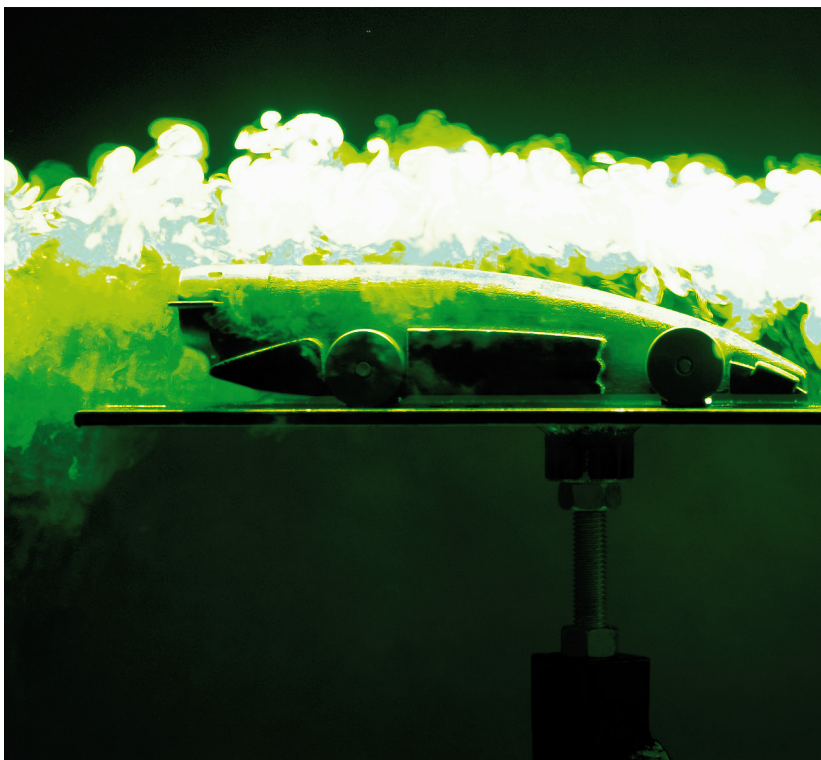




Regionale Wirtschaftsinitiative
Ost Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Die Technologie- und Innovationsberater
des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Hochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15
D-18435 Stralsund

Zentrale

Fon +49 3831 455
Fax +49 3831 456680
www.fh-stralsund.de

